

AMTSBLATT

Die Bürger/-inneninformation

Gablitz



Ausgabe 2/2021

WIENER WASSER fließt wieder nach Gablitz



Ing. Stefan Steinbichler (Bürgermeister Purkersdorf), Peter Buchner, MBA (Bürgermeister Mauerbach),
Ing. Michael W. Cech (Bürgermeister Gablitz) und Helmut Brandl (Projektleiter)

Foto: EVN/Daniela Marejschek

POLITIK

**Gablitzer Rechnungsabschluss,
unsere Finanzen**

Seite 8

GEMEINDELEBEN

**Planung des Gablitzer
Ferienspiels 2021**

Seite 19

GESUNDHEIT

**Impfstart in der
Gablitzer Glashalle**

Seite 4



15 GABLITZER GEMEINDEKALENDER – VON GABLITZ FÜR GABLITZ

INHALT

- 03 EDITORIAL
- 04 POLITIK
- 12 AKTUELLES
- 18 JUGEND
- 19 GEMEINDELEBEN
- 24 KULTUR
- 25 VERANSTALTUNGEN
- 28 GESUNDE GEMEINDE
- 33 BÜRGER/-INNEN SERVICE
- 34 UMWELT
- 35 INTERVIEW



17 DRAUSSENKINDER WIENERWALD –
NEUE WALDKINDERGRUPPE IN GABLITZ

IMPRESSUM

Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Gablitz

Redaktion: AL Mag. Dr. Hannes Mario Fronz;

Interview Seite 35: Martina Reuter, www.martinareuter.com

Gestaltung: Designbüro Wienerwald, www.dbww.at

Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet, Marktgemeinde Gablitz

Druckerei: Wallig Ennstaler Druckerei GmbH, Mitterbergstraße 36, 8962 Gröbming
Erscheinungsort Gablitz, Verlagspostamt 8962 Gröbming



**Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
für die nächste Ausgabe: 26.04.2021**

Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen! Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Amtsblatt darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

NACHDENKEN – VORDENKEN

Unser Zukunftsprojekt Ortszentrum ist es wert, alle Möglichkeiten zu prüfen

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

die Entwicklung des Gablitzer Ortszentrums hat für unsere Gemeinde und mich persönlich weiter oberste Priorität und trotz Corona stehe ich weiter in enger Abstimmung mit den Grundeigentümern Kongregation und den Österreichischen Bundesforsten.

Im Augenblick sind wir gerade dabei, alle möglichen Alternativen zu überlegen, da es ja um eine Zukunftsentscheidung für Gablitz geht und wir alle Aspekte dabei berücksichtigen wollen.

Klar ist lediglich, dass wir, aufgrund der für die kommenden Jahre absehbaren finanziellen Lage von der Errichtung einer großen „Festhallenlösung“ im Zentrum absehen. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir eine, für Gablitz langfristig optimale Lösung und ein attraktives Zentrum entwickeln werden. Bei unseren Überlegungen spielen die folgenden Aspekte eine Rolle:

- Womit schaffen wir am besten die gewünschte Frequenz in einem attraktiven Zentrum
- Wie können wir ausreichend Platz in der Gablitzer Volksschule und dem Schülerhort für die Zukunft sichern
- Wie können wir für die kommenden Jahrzehnte und bei einer wachsenden Gemeinde sicherstellen, dass das Gemeindeamt zukunftssicher ist (im Moment haben wir keinen Platz mehr für einen zusätzlichen Arbeitsplatz)
- Schließlich spielt auch die Finanzierbarkeit eine wesentliche Rolle, denn wir wollen uns durch aktuelle Projekte nicht unseren kompletten finanziellen Spielraum für die kommenden Jahrzehnte einschränken

Die Kommunikation ist im Moment natürlich schwieriger und große Meetings nicht möglich, aber ich nütze die Zeit sehr intensiv für einzelne Gespräche, wo immer möglich. Abstimmung mit unseren Vereinen oder auch

Austausch von Ideen und Vorschlägen per Mail oder Videokonferenz. Ich nütze in diesen Wochen auch ganz intensiv, dass ich fast jeden Tag in der Gablitzer Corona-Teststraße in der Gablitzer Glashalle helfe. Jeden Tag ergeben sich so interessante Gespräche und Ideen und ich kann Fragen beantworten.

**MEIN ZIEL IST, DASS WIR NOCH
IM FRÜHJAHR EINE ENTSCHEIDUNG
TREFFEN, WIE WIR DAS ZENTRUM
ENTWICKELN WOLLEN.**

Ein „Gemeinde-Zentrum“ im wahrsten Sinne des Wortes

Nachdem das Gemeindeamt am derzeitigen Standort durchaus gut angesiedelt ist, halte ich es auch für eine mögliche Idee, es hier weiter zu belassen. Eine überlegte Variante war, aus dem jetzigen Gemeindeamt ein Hortzentrum zu errichten. Ich habe dafür die Kosten prüfen lassen, diese erscheinen mir jedoch als zu hoch. Außerdem ist die Lage des Amtes an B1 und Busstation sehr gut geeignet. Viele Gespräche mit den in Gablitz aktiven zeigen aber auch, dass wir Raum und Platz für diese Aktivitäten brauchen. Dazu habe ich die folgenden Überlegungen:

Ich denke, ein verkleinerter Veranstaltungssaal im Zentrum für unsere Vereine, Sport und Kultur wäre eine finanzierbare Möglichkeit. Dieses „Gemeinde-Zentrum“ könnte auch die Rolle des Gemeinderatsitzungs-Saales und Trauungssaales übernehmen. Ein flexibler, modular trennbarer Raum kann viele Anforderungen erfüllen. Wichtig ist mir, dass alle, die in Gablitz aktiv sein wollen und alle Vereine einen adäquaten Platz bekommen und wir Frequenz ins Zentrum bringen. Integriert in dieses „Gemeinde-Zentrum“ könnte auch ein Raum für die Bibliothek und ein öffentlich zugängliches WC werden.

Der neue Hauptplatz für Bauernmarkt und Veranstaltungen ist ja Fixpunkt des Projektes. Es gab seitens des Gablitzer Architekten Thomas Kreiner dazu auch eine interessante Studie, diesen neuen Saal mit einer Glas-

front in Richtung des neuen Hauptplatzes zu öffnen. Dadurch könnte ein wirklich schöner Trauungssaal entstehen, den wir auch für Gemeinderatssitzungen nutzen könnten. Ich finde alleine schon die Idee, dass Sitzungen des Gemeinderates und Trauungen „in der Mitte unserer Gemeinde“ stattfinden sehr bestechend. Ich kann mir auch sehr gut vorstellen, dass ein solcher, multifunktionaler Saal von ca. 300 m² viele Vereine für Sport und Bewegung optimal aufnehmen könnte.

Das wäre auch eine Variante, die viele Anforderungen erfüllen kann. Wir bekommen durch den Veranstaltungsraum im Zentrum Frequenz und Platz. Im Gemeindeamt entstünde durch die Übersiedlung des Sitzungs- und Trauungssaales Platz für Büros.

Zukunft der Festhalle und der Glashalle

Parallel prüfen wir die Kosten einer **Sanierung unserer Festhalle**, die in erster Linie der Turnsaal der Schule bleiben soll. Auch für die wenigen Veranstaltungen im Jahr bis zu 400 Besucherinnen und Besucher (Bälle, Neujahrskonzert) ist die Festhalle bestens geeignet. Ebenso sehen wir uns an, ob eine Aufstockung um weitere Horträume mit vertretbaren Kosten machbar ist.

Zusätzlich hat die **Glashalle** jetzt als Corona-Test- und Impfstation bewiesen, dass sie durch Größe, Lage an der B1 und mit ausreichend Parkplätzen eine wichtige Infrastruktur darstellt. Ich bin absolut dafür, dass wir die Glashalle sanieren und damit mit Festhalle, Glashalle und dem neuen „Gemeinde-Zentrum“ eine wirklich perfekte Infrastruktur für alle Veranstaltungen in Gablitz haben.

Im Moment jonglieren wir viele Bälle in der Luft, aber ich denke für ein Jahrzehnteprojekt lohnt es sich, wirklich alle Alternativen für eine gute Entscheidung zu überprüfen, auch wenn es ein paar Monate länger dauert. Zusätzlich hat sich durch die dauernde, intensive Abstimmung mit unseren Nachbargemeinden eine mögliche, interessante Option ergeben.



Die Purkersdorfer Volksschule platzt aus allen Nähten und braucht dringend ein neues Gebäude. Dazu habe ich mit Bürgermeister Stefan Steinbichler eine neue, spannende Option abgestimmt. Purkersdorf denkt daran, in einem neuen Gebäude im Zentrum eine Ganztagschule aufzubauen.

**EINE KOOPERATION MIT GABLITZ
ZU EINER REGIONALEN GANZTAGS-
SCHULE IN ZENTRALER LAGE WÄRE
EINE SPANNENDE OPTION.**

Ich bin nach vielen Gesprächen und meiner erfolglosen Initiative, in der Gablitzer Volksschule eine optionale Ganztagschule zu errichten überzeugt, es gibt für beide

Modelle Bedarf. Für die reguläre Volksschule mit Nachmittagshort und die Ganztagschule mit verschränkter Schulform.

Bei der Kooperation in einer gemeinsamen Ganztagschule wäre es sicher möglich, auch in Zukunft mit jeweils 2 Klassenzügen pro Jahrgang und dem Schülerhort auszukommen. Es gäbe sogar Raumreserven für bestmögliche Ausbildung in der Gablitzer Volksschule. Ich würde beim derzeitigen Bevölkerungswachstum in Gablitz davon ausgehen, dass in der gemeinsamen Ganztagschule eine Klasse pro Jahrgang aus Gablitz befüllt würde. Ich halte dieses Projekt für eine ganz wesentliche Entwicklung in unserer Region, wo Bildung für uns eine große Rolle spielt.

Es gilt vernünftig zu planen und dann zügig umzusetzen. Für dieses Jahrzehnteprojekt lohnt es sich, ein paar Monate länger zu diskutieren und nachzudenken, mit der Bevölkerung und allen Fraktionen. Über alle Entwicklungen halte ich Sie natürlich jederzeit auf dem Laufenden.

Kommen Sie gut in den Frühling. Bleiben Sie optimistisch, es geht bergauf! 🇺🇦

**Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**



Alle 5 Bürgermeister/Innen der Region ziehen an einem Strang

**IMPFUNGEN
IN DER GLAS-
HALLE GABLITZ
AB 15.3.2021**



Bgm. Ing. Michael W. Cech und die ersten Moderna-Impfdosen im Bezirk

POLITIK

FÜR GABLITZ GESCHAFFT – Eine der ersten Impfstraßen in Niederösterreich

Unsere Bemühungen und unsere Kooperation in der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ hat zur Einrichtung und dem Betrieb unserer höchst erfolgreichen Teststraße in der Gablitzer Glashalle geführt. Diese Kooperation der Gemeinden Purkersdorf, Gablitz, Mauerbach, Tullnerbach und Wolfgraben hat in den ersten 6 Wochen des Betriebs zu über 17.000 Tests geführt. Ich habe natürlich auch die Möglichkeit genutzt, und habe die Gablitzer Glashalle sehr rasch als mögliche Impfstraße angemeldet. Nachdem der Erfolg unserer Teststraße nicht verborgen geblieben ist, hat uns Notruf 144 nun eine Impfstraße angeboten und als Kleinregion haben wir das sofort angenommen und die intensive Planung begonnen.

Somit wurden ab **Montag, den 15. März** Impfungen in der Gablitzer Glashalle als Impfstraße der Region angeboten und erfolgreich durchgeführt.

Diese Impfungen erfolgen im Rahmen des NÖ Impfplanes und haben in den beiden ersten Wochen Personen über 80 Jahre und Hochrisiko-Patienten abgedeckt.

Gemeinsam mit unseren vier Partnergemeinden der Region betreiben wir die Impfstraße. Wenn Sie diplomierte Kraft oder Medizinerin oder Mediziner sind und bei kommenden Impfzyklen in der Impfstraße mitarbeiten wollen, bitte melden Sie sich bei **hasiber@gablitz.gv.at**.

Wir sind sehr froh, wenn wir einen Pool an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben, um für die kommenden Monate gerüstet zu sein!

Ich freue mich, dass mir diese Möglichkeit gelungen ist und wir Ihnen Impftermine in der Gablitzer Glashalle anbieten können. Wir werden dieses Angebot natürlich weiter für alle Altersgruppen aufrecht erhalten und in der Region ausbauen, wenn Impfstoff zur Verfügung steht.

**NICHT UMSONST HAT SICH UNSERE
KLEINREGION WIR 5 IM WIENER-
WALD DEN BEGRIFF „DIE LEBENS-
QUALITÄTSREGION“ VERDIENT.** 🇺🇦

**Bleiben Sie gesund,
Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech**

AKTUELLES

aus dem Kultur- & Bildungsressort

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

ich hoffe, es geht Ihnen gut, Sie sind gesund und konnten den Winter auch trotz der ungewissen Zeit gut verbringen.

Musikschule Wienerwald Mitte Wettbewerb „prima la musica“

In der Musikschule konnte trotz Corona der Wettbewerb prima la musica in ganz anderer Form stattfinden. Heuer waren keine Auftritte in St. Pölten möglich, daher wurden die Live-Beiträge in den Musikschulen als Video aufgenommen und dann per Videokonferenz von der Jury gemeinsam mit den Teilnehmer*innen und den Lehrkräften angesehen.

Trotz der schwierigen Umstände waren 10 Schüler*innen und 6 Lehrkräfte der Musikschule Wienerwald Mitte bereit, diese Herausforderung – selbstverständlich unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen und negativer Corona-Tests aller Teilnehmenden – anzunehmen.

Am Samstag, den 20. Februar veranstaltete die Musikschule Wienerwald Mitte ihren großen Wettbewerbstag im Konzertsaal des BIZ Purkersdorf.

Um die Auflagen des Wettbewerbs zu erfüllen, durfte jedes Ensemble seinen Beitrag nur einmal live präsentieren und wurde dabei gefilmt. Für die jungen MusikerInnen und Musiker war es dadurch trotz des „Heimspiels“ sehr aufregend.

**WIE JEDES JAHR NAHMEN AUCH DIE
BEIDEN GABLITZER LUCA STAMENOV
UND EDUARD WERNISCH, VORBEREITET
VON IHRER LEHRERIN LADA BAUER-
IVANOVA, AM WETTBEWERB TEIL.**

Ihr anspruchsvolles Programm auf 2 Klavieren für die Wertungskategorie Kammermusik für Klavier, Altersgruppe III, wurde ebenfalls am Samstag aufgezeichnet. Die Auswertung der Wettbewerbsvideos durch die Jury findet im März statt, wir drücken gespannt die Daumen! (Siehe Seite 18.)

Projekte mit dem Naturpark Purkersdorf

Auch für unser Projekt mit dem Naturpark Purkersdorf wurden andere Wege der Umsetzung gefunden, denn allen zahlreichen Versuchen zum Trotz, war es seit Dezember 2020 leider nicht möglich, die zwei geplanten waldpädagogischen



Winterwald-Lerntage mit den beiden Projektklassen der Naturpark-Partnervolksschule Gablitz (2a & 4b) im Wald durchzuführen. Doch sie geben nicht auf und versuchen die beiden Klassen, einerseits so gut es geht aus dem Naturparkbüro aus der Ferne inhaltlich zu unterstützen bzw. andererseits die Winterausgänge – ähnlich wie die verpassten Ausgänge von 2020 – mit der Zustimmung aller Beteiligten in anderer Form noch in diesem Schuljahr bis Ende Juni 2021 umzusetzen.

Unser Plan gilt hier nun dem Aktionstag der Naturpark-Schulen in ganz Österreich, der für den 20. Mai 2021 bzw. in Absprache mit den beiden Klassen in dieser Kalenderwoche im Mai stattfinden soll, um zum Thema „Landschaften voller Baukünstler“ mit unserem Projekt gemeinsam aktiv sein zu können. 🇦🇹

**Alles Liebe,
Ihre Manuela Dundler-Strasser
Vizebürgermeisterin,
GGRin für Kultur und Bildung,
GAB-Leiterin**



NATURPARK PURKERSDORF Für das Sommersemester 2021 sind folgende Aktivitäten geplant:

- **Summender Bienenstock mit jeweils 2 betreuten Vormittagen/Klasse auf der Streuobstwiese mit unserem Naturpark-Imkermeister BIENO**
- **Tag der Artenvielfalt am 20. Mai 2021 mit dem Thema: Landschaften voller Baukünstler**

Informationen und Ideen zum Reinschmökern:
www.naturparke.at/schulen-kindergaerten/aktionstag/baukuenstler-2021/

BERICHT AUS DEM RESSORT MOBILITÄT & SOZIALES



SEHR GEEHRTE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

eBike-Kompetenzregion – Gablitz engagiert sich!

Am 17.06.2020 startete eine Projektgruppe zur Ausarbeitung des kleinregionalen Projekts „eBike Kompetenzregion – Wir 5 im Wienerwald“ zum ersten Mal. Bis heute wurden in mehreren Sitzungen konkrete Ideen, Vorstellungen und kleinere Projekte ausgearbeitet.

Das Kernteam aus Vertretern der 5 Wienerwaldgemeinden berät sich monatlich über 2 Jahre hinweg zum Informationsaustausch und zur Ausarbeitung eines eBike-Netzes. Neben dem Ziel zur Steigerung des Alltagsradverkehrs mit eBikes als zukunftsweisendes Verkehrsmittel (vor allem auf Kurzstrecken) sind folgende Themen in Ausarbeitung: Radinfrastruktur-Ausbau, dazu zählen verstärkt die Errichtung von Ladestationen, Radboxen und Radabstellboxen, eben speziell auch für eBikes. Weiters werden neue Radbügel angeschafft, um Räder sicher abstellen und sichern zu können. Die Kosten sollen über das eBike-Kompetenzregionsbudget bezahlt werden.

Weiters wollen wir Betriebe und die Gastronomie für die eBike-Kunden gewinnen. Dazu sind Gespräche über die Parkmöglichkeiten der Räder und eventuell nötige Ladestationen geplant. Diese „Radfreundlichen Betriebe“ werden zertifiziert und beworben.

Rad-Reparaturstationen zur Selbsthilfe stehen zur Diskussion. Ob diese bei so manchem Betrieb integriert werden können oder mit freiem Zugang öffentlich aufgestellt werden sollen ist noch in Abklärung. Eine Erweiterung der Radwege, bessere Kennzeichnungen und weitere eBike-Ladestationen werden in den nächsten Jahren in Gablitz einen weiteren Schritt zur Modernisierung der Radwegeninfrastruktur bringen.

nextbike Jahresauswertung – Region Wienerwald

Von 20. März bis 15. November 2020 wurden 417 nextbike-Fahrten in der Region Wienerwald unternommen. Das bedeutet einen Rückgang um 18 % im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Rückgang kann auf den Corona-bedingten Lockdown und den daraus folgenden geringeren Pendlerverkehr zurückgeführt werden.

Standorte	Ausleihen
Gablitz/Park & Ride	31
Pressbaum/Rathaus	12
Purkersdorf/Bahnhof Hütteldorf	191
Purkersdorf/BHF Unterpurkersdorf	26
Purkersdorf/Sanatorium	
Haltestelle	56
Purkersdorf/Zentrum Haltestelle	87
Tullnerbach/BHF Tullnerbach-Pressbaum	14
Gesamtergebnis	417

Fahrdauer: 49 % aller Fahrten waren kürzer als eine Stunde, 38 % waren zwischen ein und drei Stunden lang.

Radverleihsystem nextbike ist ab Mitte März wieder bereit

Das allseits beliebte Radverleihsystem nextbike steht. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, ein Fahrrad günstigst zu entleihen.

AN UNSEREM VERLEIHSTANDORT

BEIM PARK&RIDE PARKPLATZ GEGEN- ÜBER DEM GEMEINDEAMT WARTEN

4 STÜCK 7-GANG RÄDER AUF

AUSLEIHEN UND LOSRADELN.

Einen schönen Frühlingsbeginn wünscht Ihnen,

Ihr Ing. Marcus Richter

GGR für Mobilität- und Soziales

TARIFE:

€ 1,- pro Std. bzw.
€ 10,- für 24 Std.



Das Radverleihsystem nextbike beim Park & Ride Parkplatz gegenüber vom Gemeindeamt

LOS GEHT'S – so funktioniert nextbike!



1. Registrierung

- Für die Benutzung der nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich: Handy App downloaden, Hotline wählen 02742 22 9901, oder online unter **www.nextbike.at**
- nextbike ausborgen

2. App aufrufen oder Hotline 02742 22 99 01 anrufen

- Nummer des gewünschten Rades eingeben
- Sie erhalten einen 4-stelligen Zahlencode
- Mit diesem Code das Schloss öffnen und losradln

3. nextbike zurückgeben

- Rad an beliebigem nextbike Standort zurückbringen
- Rad absperren und App aufrufen oder Hotline anrufen
- Rückgabestandort bekanntgeben: Name aufs Band sprechen oder Standort auswählen
- Rückgabebestätigung per Tonband oder am Display empfangen

DER TARIF BETRÄGT € 1,- PRO STUNDE

BZW. € 10,- FÜR 24 STUNDEN.

VERGÜNSTIGUNGEN:

ÖBB VORTEILSCARD:

Die erste Stunde jeder nextbike-Fahrt ist kostenlos. Bei Neuankündigung ist die erste Fahrt ab Eintrag der ÖBB VORTEILScard Nummer gratis. Die Tagesfahrt kostet damit € 9,-.

VOR - JAHRESKARTE:

Es gelten dieselben Konditionen wie bei der VOR-Jahreskarte.

NIEDERÖSTERREICH-CARD:

Eine Tagesfahrt im Wert von € 10,- kostenlos.

POLITIK

Praxis Seminar Photovoltaik & E-Mobilität – LED-Umstellung Volksschule – Aktualisierung Dorfzentrum

Der vom Menschen verursachte Klimawandel wird durch das Verbrennen von fossilen Brennstoffen weiter zu einer Veränderung unserer Natur beitragen. Aus diesem Grund planen wir einen Informationsabend mit einem Experten, um das Thema nachhaltige Energie beleuchten zu können.

INVESTITIONEN IN ERNEUERBARE ENERGIEN SIND INVESTITIONEN IN UNSER ALLER ZUKUNFT.

Mit diesem Seminar wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, anhand von Erfahrungsberichten direkt aus der Praxis, für sich selbst abzuleiten, welche Maßnahmen in Ihrem eignen Wirkungskreis realisierbar wären. Die Erfahrungen mit installierten Photovoltaik Anlagen und einem seit Jahren in Betrieb befindlichen E-Auto zeigen, dass sich Investitionen in erneuerbare Energien lohnen. Die Inhalte des Seminars werden sich mit den technischen Aspekten von Photovoltaik Anlagen, E-Autos und auch mit Ladestationen befassen.

Besonderes Augenmerk wird der Vortrag auf die Anwenderberichte legen. Ein direkter Erfahrungsbericht von Personen, die ihren herkömmlichen Verbrenner auf E-Mobilität getauscht haben, von Personen, die ihre fossilen Heizungsanlagen auf Photovoltaik umgestellt haben.

Da ich mir dieses Seminar als Präsenzseminar wünschen würde, muss ich Sie allerdings um Geduld für einen Termin ersuchen. Sollte dies auf längere Sicht nicht möglich sein, haben wir allerdings auch die Möglichkeit dies online abzuhalten. Abgesehen von den geplanten Photovoltaik-Anlagen im Schwimmbad, auf der Kläranlage, am Gemeindeamt, sowie auf der Schule setzen wir auch Schritte, um den Energieverbrauch zu senken. Die öffentliche Beleuchtung wird schon seit Jahren auf LED umgerüstet. Ergänzend dazu beginnen wir nun mit der Projektierung der Umstellung auf LED in der Volksschule.

Zentrumsprojekt

Zum Abschluss noch ein paar offene Worte zum Zentrumsprojekt. Wir arbeiten als Gemeinde so transparent



wie möglich. Ich darf aber darum ersuchen, dass wir in unserer offenen Art, Ideen weitergeben, aber auch darauf hinweisen, dass es Visionen sind. Es kommen laufend neue Ideen auf uns zu, auch von Experten, die sich gut anhören, aber dann doch an Details wieder scheitern. Das Zentrumsprojekt ist ein Mammutprojekt, das all das im Endeffekt widerspiegeln soll, was wir uns alle vorstellen und wünschen. Daher ersuche ich Sie um Verständnis, dass es immer wieder zu Änderungen und Anpassungen kommen muss.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein sonniges Frühjahr und ein schönes Osterfest! 🐣

Ihr Mag. Klaus Frischmann
GGR für Zukunftsentwicklung & Nachhaltigkeit

RECHNUNGS-ABSCHLUSS 2020

**LIEBE GABLITZERIN,
LIEBER GABLITZER!**

Erstmalig – daher haben wir als Vergleich den Nachtragsvoranschlag (NVA) 2020 statt den Rechnungsabschluss (RA) 2019 – wurde der Rechnungsabschluss 2020 entsprechend der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015) erstellt.

Rechnungsabschluss zum Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt ist die Erfolgsrechnung bezogen auf das Finanzjahr und beinhaltet Abschreibungen und Rückstellungen. Aus der Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein Gewinn- oder Verlust-Nettoergebnis ermittelt.

Der Ergebnishaushalt 2020 ergibt, dass die Summe der Erträge von € 10.625.267,81 die Summe der Aufwendungen von € 10.366.012,50 übersteigt und daher ein positives Nettoergebnis von € 259.255,31 vorliegt. Somit ist der Substanzerhalt gewährleistet.

Die Erträge erhöhten sich gegenüber dem NVA 2020 um € 446.367,81. Die Abweichungen entstanden unter anderem bei folgenden Posten: Kommunales Investitionsprogramm (KIP) 2020 für Brückenbau (+382.500,00), Umlagezuschuss Covid-19 (+51.588,66) und Härteausgleich Covid-19 (+29.205,97).

Bei den Aufwendungen kam es zu einer Erhöhung von € 252.308,52. Die Abweichungen entstanden unter anderem bei folgenden Posten: Subventionen Covid-19 (+€ 40.000,00), Aufwendungen Pandemie (+€ 21.662,54), Volksschule Ausmalen & Schlössertausch (+€ 11.927,52), Baumkataster (+€ 21.519,08) Instandhaltung Kläranlage (+€ 44.090,47), Kanalgebrechen Li 117 (+€ 10.065,31), Adaptierung EDV Gemeindeamt (+€ 12.618,01).

Rechnungsabschluss zum Finanzierungshaushalt

Der Finanzierungshaushalt zeigt die Veränderung der liquiden Mittel. Dieser ist so-

wohl mit der IST-Rechnung der bisherigen VRV 1997 (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) als auch mit einer Cash-Flow-Rechnung vergleichbar.

Der Finanzierungshaushalt 2020 weist in der operativen Gebarung einen positiven Saldo von € 1.477.080,46 auf. Die Gebarung für die Investitionen beträgt abzüglich des Kapitaltransfers (€ 125.000 Kanalanschlussgebühren) und der Verkaufserlöse Vermögen (€ 42.630,67) -€ 2.383.587,17. Nach Abzug des Geldflusses aus der operativen Gebarung verbleibt eine Differenz von -€ 906.506,71. Um die geplanten Projekte durchführen zu können, waren daher Darlehensaufnahmen in Höhe von € 1.081.000 notwendig.

Von diesem Nettofinanzierungssaldo wird die Differenz aus dem Geldfluss der Finanzierungstätigkeit gegengerechnet und ergibt einen negativen Saldo von -€ 283.169,47.

Die Ertragsanteile verminderten sich von € 4.338.000 auf € 3.876.498,63 im Jahr 2020. An Skonti wurden € 37.574,81 lukriert.

Im Jahr 2020 wurden Darlehensaufnahmen in Höhe von € 1.081.000,00 getätigt. Getilgt wurden € 447.407,03. Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2020 € 4.623.071,31. Der Schuldenstand erhöhte sich gegenüber 2019 um 16,0 %.

Die Aufwendungen für Personal und Pensionen betrugen € 2.685.593,84 oder 25,9 % der ordentlichen Ausgaben. Der Kontostand auf dem Durchlauferkonto Verwahrgelder mit der Haushaltsstelle 0/3682 (Rücklage Abfertigung und Kanal) beträgt per 31.12.2020 € 295.998,99.

Folgende Projekte wurden 2020 durchgeführt:

- Feuerwehr-Umbau – Restzahlung € 551.280,56
- Kindergarten I – Errichtung Gruppe € 723.795,31
- Straßenbau (Sammelweissgasse, Ferd. v. Trinksgasse, Straßensanierung Kanal-West, Parzellierung Poszt-Gründe) € 224.234,19
- Brückenbau und -sanierung (Ortszentrum, Allhang) € 738.536,61
- Kanalbau (Sanierung RW-Kanal-West, RWK Feldern-Rigoni, Querungen B1 und Hauptstraße) € 232.689,37.



Die Finanzierung der Vorhaben erfolgte durch:

- Bedarfszuweisungen des Landes € 280.000,00
- Subvention des Landes € 20.000,00
- KIP 2020 € 382.500,00
- Entnahme Rücklage Kanal € 216.000,00
- Anschlussgebühren € 134.520,04
- Aufnahme Darlehen € 1.081.000,00
- Überschuss aus 2019 € 732.030,15.

Im Nachweis der Investitionstätigkeit ist ersichtlich, dass beim Vorhaben Straßen- und Brückenbau und beim Kanalbau im Jahr 2020 ein positives Finanzierungsergebnis vorliegt, welches in das Jahr 2021 mitgenommen und dort voraussichtlich die veranschlagten Darlehen vermindern wird.

Restmüllsäcke

Um dem Wunsch von Bürgerinnen und Bürgern zu entsprechen, werden wir in Zukunft die transparenten Restmüllsäcke durch schwarze Säcke ersetzen. Da wir noch viele transparenten Säcke auf Lager haben, werden noch diese ausgegeben.

AB VORAUSSICHTLICH

ENDE APRIL/ANFANG MAI

KÖNNEN AUF SPEZIELLEN WUNSCH

SCHWARZE RESTMÜLLSÄCKE

ERWORBEN WERDEN.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling, vor allem Gesundheit! 🇨🇭

**Ihre
Ingrid Schreiner
GGRⁱⁿ für Finanzen und Wirtschaft**

AKTUELLES aus dem Tourismus und Integrationsressort

**LIEBE GABLITZERINNEN
UND GABLITZER!**

**Erfassung der
Kleindenkmäler**

Der Frühling naht und mit dem wärmeren Wetter und der aufblühenden Natur treibt es uns nun auch abseits der fast schon sprichwörtlich gewordenen Corona-Spaziergänge wieder vermehrt vor die Tür. In dieser Hinsicht möchte ich Ihre Aufmerksamkeit insbesondere auf zwei Projekte lenken, die ich in den vergangenen Monaten verfolgt habe und die uns den Aufenthalt im Freien entweder jetzt schon abenteuerlicher gestalten können – oder dies hoffentlich bald tun werden.

Wie bereits in der Jännerausgabe berichtet, bin ich seit Jahresanfang gemeinsam mit Frau Dr.ⁱⁿ Renate Grimminger damit beschäftigt, die Gablitzer Kleindenkmäler auf „marterl.at“, der Kleindenkmaldatenbank des Landes NÖ, zu erfassen. Die Arbeit schreitet Woche für Woche voran, bis Sie die Ausgabe dieses Amtsblattes in Händen halten, können Sie sich voraussichtlich schon über die Geschichte von über zehn Kleindenkmälern informieren. Wenn Sie sich also auf einem Ihrer nächsten Spaziergänge fragen sollten, woran eigentlich die Holzpyramide am Hauersteig erinnern

soll, wer die Nepomukstatuen im Zentrum errichten ließ oder zu welchem Anlass die Kaiser Franz Joseph Büste in der Hauptstraße aufgestellt wurde, dann genügt ein Besuch auf „marterl.at“, um direkt in unsere bewegte Lokalgeschichte einzutauchen. Weitere Kleindenkmäler folgen in Kürze – aufgrund der großen Anzahl wird uns die Erfassung voraussichtlich noch einige Monate beschäftigen.

Entwicklung eines Natur- und Kulturpfades für Entdecker:innen

Ebenfalls in einer vergangenen Ausgabe habe ich Ihnen außerdem von der Entwicklung eines Lehrpfades für Entdecker:innen berichtet, die ich seit letztem Jahr anstrebe. Zur Erinnerung: vom Prinzip her ähnlich wie eine Schnitzeljagd soll eine Route durch unseren Ort und den uns umgebenden Wald verlaufen, entlang welcher interessierten Wandernden Fragen zu Natur und Lokalgeschichte gestellt werden. Ein Angebot also, das sowohl Tagesausflügler:innen aus der Umgebung als auch die Lokalbevölkerung dazu einlädt, die eigene Gemeinde und die sie umgebende Natur auf lustige Art und Weise zu entdecken. Bereits seit einigen Monaten befinde ich mich hier im Austausch mit den ÖBf (Österreichische Bundesforste) und anderen Akteur:innen, um die Details zu konkretisieren und den Lehrpfad zu einer baldigen Umsetzung zu führen. Mit den beginnenden Ausschusssitzungen im neuen Jahr bemühe ich mich darum, hier weitere Schritte zu setzen.

Mit dem wärmeren und sonnigeren Wetter wünsche ich Ihnen auf jeden Fall viel Freude, Spaß und auch Entdeckungslust im Freien! Bleiben Sie gesund! 🇦🇹

**Mit besten Grüßen,
Mag.^a Miriam Üblacker BA
GGRⁱⁿ für Tourismus und Integration**



Foto: © Ladenstein



Das Fürstenberg Brunnl – der kleine Wasserbrunnen, errichtet von Charlotte Landgräfin zu Fürstenberg (1853), befindet sich gegenüber von Spar Schober



POLITIK

NEUES AUS DEM BEREICH NATUR- & KLIMASCHUTZ



Foto: © Optiz

LIEBE GABLITZER:INNEN,

sobald es wieder wärmer wird, bedeutet das vor allem eines: die nächste Gartensaison naht! Um allen Gartenliebhaber_innen Informationen für eine naturnahe Gestaltung ihres Gartenparadieses zu bieten, habe ich daher bereits im März mit den umliegenden Gemeinden eine Online-Vortragsreihe mit Natur im Garten organisiert. Dabei gab es Hinweise wie wir durch zielgerichtete Maßnahmen auch ein Zuhause für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge schaffen können, das erholsame Grün klimafit gestalten oder der eigenen Kompost am besten angelegt wird. Aber nicht nur der eigene Garten, auch die öffentlichen Grünflächen von Gablitz würden sich mittels einer Patenschaft über Ihre Kreativität freuen.

Grünflächen Patenschaften

Gablitzer_innen, Unternehmen, Vereine, Kindergärten und Schulen haben nämlich die Möglichkeit, eine Pflegepatenschaft für das öffentliche Grün einzugehen. Garteln auch Sie mit!

WAS BEDEUTET DAS?

Interessierte Personen gehen mit der Gemeinde eine Vereinbarung ein und kümmern sich um eine öffentliche Grünfläche ihrer Wahl. Von der Bepflanzung, der Pflege bis hin zum alleinigen Gießen können Sie sich den eigenen Vorlieben entsprechend einbringen. Mit einer Hinweistafel wird auf die gepflegte Fläche hingewiesen.

WARUM GIBT ES DIESE AKTION?

Viele öffentliche Grünflächen bestehen aktuell aus reinen Rasenflächen ohne großem ökologischen Wert. Gleichzeitig ist die Pflege dieser Rasenflächen durch das häufig erforderliche Mähen äußerst aufwändig. Daher haben alle Gablitzer_innen nun die Möglichkeit die Gemeinde in der Grünpflege zu unterstützen und selber bunte Akzente im öffentlichen Raum zu setzen, über die sich insbesondere Insekten freuen werden. Gleichzeitig gibt es aber auch viele Gablitzer_innen, die bereits jetzt ihre Vorgärten gestalten. Allerdings immer im Ungewissen, ob das tatsächlich erlaubt ist.

WIE WERDE ICH PATE ODER PATIN?

Um eine Patenschaft einzugehen, ist eine Vereinbarung über die Art und Weise der Pflege mit der Gemeinde abzuschließen. Das Dokument dazu finden Sie auf der

Gemeindehomepage beim Punkt „Unsere Gemeinde > Umwelt + Klimaschutz“ zum Download.

Zur Klärung von weiteren Details und bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Gemeindeverantwortlichen Harald Freistetter unter bauhof@gablitz.gv.at bzw. +43 2231 66 905.

E-Bike Kompetenzregion

Seit einigen Monaten bin ich im regionalen Projektteam von „Wir 5 im Wienerwald“, das sich um die Umsetzung einer sogenannten E-Bike Kompetenzregion kümmert. Wie der Name schon andeutet, geht es hierbei insbesondere um die Förderung von E-Bikes als Verkehrsmittel. Hintergrund dessen ist ein landesweiter Ideenwettbewerb, bei dem die Kleinregion 2019 ein Preisgeld gewonnen hat. Der erste positive Effekt des Projektes ist, dass Gablitz bereits die Anschaffung von (leider nur) drei neuen – und endlich auch sowohl sicheren als auch fahrradfreundlichen – Radbügeln beschlossen hat, mit denen nicht nur der Reifen, sondern der ganze Rahmen des Rads angekettet werden kann. Nach den aktuellen Plänen sollen jedoch noch weitere Radständer an häufig frequentierten Orten folgen. Als Kleinregion erarbeiten wir nämlich gerade ein Public-Private-Partnership Projekt, mit dem die Anschaffung von Radständern für Betriebe in Kooperation mit den Gemeinden äußerst vergünstigt möglich werden soll. Sollte anschließend noch Projektgeld überbleiben, werde ich mich für eine öffentliche Radreparaturstation stark machen. Das sind zwar allesamt



Grünflächen Patenschaft –
Theresa Steiner (Natur im Garten) und Florian Ladenstein



Gelbbauchunke



nur kleine, aber wie ich finde dennoch feine Verbesserungen für den Radverkehr.

Amphibienschutz

Jahr für Jahr sterben unzählige Amphibien auf unseren Straßen – viele davon sind dabei ohnehin bereits in ihrer Existenz gefährdet und daher auf der roten Liste für Amphibien. Dazu zählen etwa der Feuersalamander, die Gelbbauchunke oder auch die Erdkröte. Insbesondere zu Zeiten der Amphibienwanderung im Frühjahr und Herbst fallen überfahrene Tiere auf. Um an dieser Situation etwas zu ändern, würde ich Sie alle darum bitten beim Projekt Roadkill mitzumachen – ein Projekt der Universität für Bodenkultur Wien, bei dem Funde von auf der Straße getöteten Tiere gesammelt und dadurch besondere Gefahrenstellen identifiziert werden können.

MITTELS DER ROADKILL APP ODER AUCH ÜBER DEN BROWSER KÖNNEN FUNDE UNKOMPLIZIERT EINGETRAGEN WERDEN, ALLE INFOS FINDEN SICH UNTER WWW.ROADKILL.AT

Als Gemeinde bekommen wir so wichtige Daten für weitere Maßnahmen zum Schutz der Amphibien und anderer Tiere.

Zu guter Letzt möchte ich Sie gerne dazu motivieren sich über die aktuellen Bundes- und Landesförderungen im Umweltbereich zu informieren (etwa Heizungstausch, Solaranlagen, Sanierung), da hier aktuell so hohe Fördersummen bereit-

stehen, wie noch nie. Gemeinsam mit der seit 1. Jänner neu bestehenden Gablitz KlimaSchutzförderungen können Sie so gleichzeitig Geld sparen, und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten! 🦊

Mit umweltfreundlichen Grüßen,
Florian Ladenstein
GGR für Natur- und Klimaschutz

KLIMA TIPP #4

Natur- und Klimaschutz geht auch ganz einfach im eigenen Garten:

- **Wildbienen kann durch Aussaat oder gezieltes Fördern von heimischen Wildblumen geholfen werden.** Blumenwiesen, Blumenrasen oder Wildstaudenbeete (z.B. mit Königskerze, Schafgarbe, Natternkopf, Dost...) erfreuen diese Insekten besonders.
- **Wildes Eck:** Vor allem in großen Gärten finden sich sicher Stellen, welche der Natur als Rückzugsort für Nützlinge dienen können. Rotkehlchen oder Zaunkönig sind fleißige Insektenjäger und brauchen als Bodenbrüter Orte an denen die Vegetation höher wachsen kann. Das kann ein Brennesseldickicht sein, oder ein Heckensaum, der den Übergang von der Wiese zur Hecke schafft.
- **Heimische Wildsträucher** wie Salweide, Dirndlstrauch, Liguster oder Schwarzer Holunder bieten den erwachsenen Insekten Nahrung in Form von Nektar und Blütenstaub. Ihre Blätter versorgen zusätzlich Schmetterlingsraupen mit Nahrung.
- **Kräuterbeete sind eine Blütenoase für Insekten.** Hier wären vor allem Lippenblütler wie Ysop, Lavendel oder Salbei, welche sehr gerne von Bienen und Hummeln angefliegen werden, zu nennen. Doldenblütler (z.B. Dille) und Korbblütler sind bei Schwebfliegen sehr beliebt.

Mehr Tipps zum ökologischen Garteln gibt es bei Natur im Garten:
www.naturimgarten.at



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Gablitz hat besondere Herausforderungen in der Bauverwaltung, als Baubehörde und in der Betreuung ihrer eigenen Liegenschaften und Infrastruktur zu bewältigen. Wir suchen als pensionsbedingte Nachfolge für 40 Wochenstunden einen/eine

BAUABTEILUNGSLEITER/IN

Sie sind eine versierte, verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die organisatorische Fähigkeiten, Teamgeist, viel Einfühlungsvermögen und ein hohes Durchsetzungsvermögen besitzt.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

- Sie beraten und wickeln die Bauverfahren ab und sind Ansprechpartner/in für die Bürgerinnen und Bürger.
- Sie führen alle Register und Statistiken im Zusammenhang mit dem Baugeschehen.
- Sie wickeln die Verfahren zur Erhaltung und zum Neubau der Infrastruktur ab.
- Sie beraten den Bürgermeister und die Gemeindeorgane in Bau- und Energiefragen.
- Ihre Aufgaben umfassen Flächenwidmungs-/Bebauungsplan, Gefahrenzonenplan.
- Sie führen die Energiebuchhaltung und beschäftigen sich mit Energiesparmaßnahmen, bilden die Schnittstelle, um Know-How der Gemeinde in Energiefragen sicherzustellen.
- Sie optimieren bestehende bzw. setzen neue Prozesse auf, insbesondere die Digitalisierung der Bauabteilung und der verbundenen Schnittstellen.

Was sollen Sie mitbringen?

- Sie haben die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates.
- Sie besitzen den Abschluss in Bauingenieurwesen, einer berufsbildenden höheren Schule (HTL) im Bereich Hoch- und Tiefbau und/oder eine gleichwertige technische Ausbildung.
- Sie verfügen über fachliches Know-How im Bauwesen/Baurecht.
- Sie verfügen über mehrjährige, einschlägige Berufspraxis in einer Gemeinde (bevorzugt aus NÖ).
- Sie haben Bereitschaft zur Weiterbildung und Dienstprüfung innerhalb eines Jahres nach Dienstantritt.
- Sie verfügen über gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, grafische Informationssysteme, etc.).
- Sie haben Freude an der Arbeit mit Menschen, sind kommunikativ, offen und konfliktfähig.

Wir bieten einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich und gutes Betriebsklima in einer modernen, wachsenden Gemeinde. Die Anstellung erfolgt nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (Dienstzweig Nr. 46).

Der Verdienst liegt bei rund € 3.200,- brutto monatlich. Je nach Vorerfahrung ist eine Überzahlung mit Sondervertrag möglich.

► Bitte um schriftliche Bewerbung mit Foto an:

Marktgemeinde Gablitz
Bgm. Ing. Michael W. Cech
gemeinde@gablitz.gv.at
Linzer Str.99, 3003 Gablitz

Häckselgut-Abholaktion ab Montag, 10. Mai 2021

Wie in den vergangenen Jahren führen wir eine Häckselaktion durch. Die Kosten betragen pro m³ abgeführtem Material € 15,- zzgl. Mehrwertsteuer. Eine Abfuhr kann daher nur aufgrund Ihrer Anmeldung erfolgen. Bitte die abzuführende Menge bereits am **ersten Abfuhrtag, das ist der 10. Mai 2021**, vor dem Grundstück lagern.

Meldungen bis Freitag, 07. Mai 2021, mit Angabe der voraussichtlichen Menge an dobias@gablitz.gv.at oder telefonisch an Frau Dobias, 02231/63466-111.

Nur nach vorheriger Anmeldung wird das Häckselgut abgeholt!

ANMELDUNG
ZUR ABHOL-
AKTION BIS
7. MAI 2021!



Foto: © pixabay.com



Ing. Stefan Steinbichler (Bürgermeister Purkersdorf), Peter Buchner, MBA (Bürgermeister Mauerbach), Ing. Michael W. Cech (Bürgermeister Gablitz) und Helmut Brandl (Projektleiter)

Foto: EVN/Daniela Matejschek

AKTUELLES

WIENER WASSER LÄUFT WIEDER

Baustellenbesuch bei der Sanierung der EVN Wassertransportleitung

Ende Februar machten sich meine Bürgermeister-Kollegen aus Mauerbach, Purkersdorf und ich ein Bild vom Baufortschritt bei der Baustelle der EVN Wasser in Purkersdorf. Die Sanierung des Teilstückes – 1,4 km der insgesamt 4,3 km langen Transportleitung die vom ehemaligen Wientalwasserwerk bis zur Hellbrücke in Purkersdorf führt.

Wir waren uns bei der Abstimmung mit Projektleitung und den ausführenden Firmen einig: Die Trinkwasserversorgung ist extrem wichtig für die Infrastruktur unserer Gemeinden. Die Partnerschaft mit EVN Wasser sichert uns die Trinkwasserversorgung in der Phase der Sanierung und langfristig für die Erneuerung der Transportleitung. Auch wenn das ersatzweise eingespeiste Trinkwasser aus dem Brunnenfeld Palt bei Krems erstklassige Qualität hat, der Unterschied in der

Härte war natürlich für uns alle deutlich merkbar. Deshalb haben wir in laufenden Abstimmungen mit EVN Wasser auf schnellstmögliche Sanierung des beschädigten Transportrohres in Purkersdorf höchsten Wert belegt.

Die Sanierung der ersten 1.000 von 1.400 m bis zur bestehenden Drucksteigerungsanlage in Purkersdorf wurde im Zeitplan Anfang März abgeschlossen. Anschließend erfolgte die Inbetriebnahme des Leitungsabschnittes. Die Versorgung der Gemeinden erfolgt nun wieder wie gewohnt von der II. Wiener Hochquellleitung.

Die neue Leitung mit einem Außendurchmesser von 450 mm wurde in das bestehende Gussrohr mit einem Innendurchmesser von 700 mm eingezogen. Es konnten Leitungsabschnitte von 300 m in einem Abschnitt eingezogen werden.

Dadurch konnten die Auswirkungen auf den Verkehr auf der Bundesstraße 44 so gering wie möglich gehalten werden.

EVN WASSER PLANT DIE SANIERUNG DES RESTLICHEN ABSCHNITTS DER CA. 4,3 KM LANGEN TRANSPORTLEITUNG AB DEM JAHR 2022.

Insgesamt investiert EVN Wasser in die Sanierung der Transportleitung rd. € 2,7 Mio.

Es hat sich wieder gezeigt, dass wir mit EVN Wasser einen absolut verlässlichen und professionellen Partner bei der Wasserversorgung unserer Gemeinden haben! 🇪🇺

**Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**

STATISTIK AUSTRIA

kündigt SILC-Erhebung an



Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

**NACH EINEM REINEN ZUFALLSPRINZIP
WERDEN AUS DEM ZENTRALEN
MELDEREGISTER JEDES JAHR
HAUSHALTE IN GANZ ÖSTERREICH
FÜR DIE BEFRAGUNG AUSGEWÄHLT.**

Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

**ALS DANKESCHÖN ERHALTEN
DIE BEFRAGTEN HAUSHALTE
EINEN EINKAUFSGUTSCHEIN
ÜBER 15,- EURO.**

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Weitere Informationen zu SILC:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338

(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

www.statistik.at/silcinfo

AKTUELLES



MACHEN
SIE MIT BEIM
GEMEINDE-
KALENDER!

UNSER SCHÖNES GABLITZ IN JEDEN HAUSHALT

Der Gablitzer Gemeindekalender 2022
bringt Übersicht und die schönsten Seiten
unserer Gemeinde ins Haus



LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER,

auch in Zeiten von Handy-Kalender, Gem-2-Go Mülltermin-Erinnerungen und Online-Meetings haben viele von uns auch noch Papier-Kalender im Einsatz. Besonders wenn diese mit schönen Motiven verbunden sind, die bei uns positive Eindrücke oder Erinnerungen wecken.

Wir haben uns in den vergangenen Monaten erfolgreiche Beispiele angesehen und Kalender verglichen und dabei Gemeinden gefunden, die schön gestaltete Kalender im Einsatz haben.

Die Erfahrung dieser Gemeinden zeigt, am beliebtesten sind Kalender, die an Kühlschränken, Küchenwänden oder Türen aufgehängt werden können und dabei monatlich schöne Motive der Heimatgemeinde zeigen.

In den Kalender werden wir den bereits zum Jahresende bekannten Müllabfuhr-Kalender eindrucken sowie bereits bekannte Veranstaltungstermine. Es bleibt auch noch ausreichend Platz, um persönliche Termin-Erinnerungen einzutragen.

Es soll auf jeden Fall EIN KALENDER VON GABLITZ FÜR GABLITZ sein.

Daher rufen wir alle passionierten Fotografinnen und Fotografen in Gablitz auf, uns ihre schönsten Motive unserer Gemeinde zu senden. Wenn möglich sollten diese alle Jahreszeiten abdecken, da wir in jedem Monat ein ausdrucksstarkes Bild unserer Gemeinde verwenden werden. Die Bilder müssen im Querformat aufgenommen und in möglichst hoher Auflösung verfügbar sein.

Als Jury werden die Mitglieder des Gemeindevorstandes entscheiden, welche Bilder wir im Gablitzer Gemeindekalender verwenden werden.

Alle Fotografinnen und Fotografen der ausgewählten Bilder werden wir mit einer kleinen Gablitzer Aufmerksamkeit belohnen und sie werden natürlich im Kalender angeführt. Darüber hinaus werden der Marktgemeinde Gablitz die Rechte für den kostenlosen Abdruck im Gablitzer Gemeindekalender übertragen.

GEMEINSAM ENTWICKELN WIR
SO DIESEN KALENDER FÜR DAS
KOMMENDE JAHR UND JEDER
GABLITZER HAUSHALT BEKOMMT
EINE AUSGABE FÜR DAS JAHR 2022.

Unser Ziel ist es, gemeinsam jedes Jahr einen Gablitzer Gemeindekalender zu erstellen und damit die schönsten Seiten unserer Gemeinde in unsere Haushalte zu bringen. Wir freuen uns schon sehr auf das erste Ergebnis. 🇪🇺

**Herzliche Grüße,
Vizebürgermeisterin
Manuela Dundler-Strasser und
Bürgermeister Ing. Michael W. Cech**

**Schicken Sie Ihre Fotos an:
manuela.dundler@chello.at**

Ihre Fotos werden bis Ende Juni
gesammelt und in den sozialen Medien
mit Ihrer Zustimmung präsentiert.

WILLKOMMEN IM GABLITZER SCHWIMMBAD

**AB 8. MAI 2021
HABEN WIR
WIEDER FÜR SIE
GEÖFFNET!**

ÖFFNUNGSZEITEN

**08. Mai bis 05. September 2021
Täglich von 09:00 bis 19:00 Uhr**

(Witterungsbedingte Änderungen bleiben vorbehalten)

EINTRITTSPREISE

(unverändert seit 16. März 2017)

- Gruppe A: Kinder unter 6 Jahren
 Gruppe B: Kinder 6 bis 13 Jahre
 Gruppe C: Jugendliche 14 bis 17 Jahre, Schüler, Studenten, Lehrlinge,
 Pensionisten, Präsenz- und Zivildienstler, Behinderte
 Gruppe D: Erwachsene (ab 18 Jahre)
 Gruppe E: Familienkarte 1 (1 Erwachsener + Kinder/Jugendliche)
 Gruppe F: Familienkarte 2 (2 Erwachsene + Kinder/Jugendliche)

	TAGESKARTE	VORMITTAGSKARTE (bis 13:00 Uhr)	NACHMITTAGSKARTE (ab 13:00 Uhr)	ABENDKARTE (ab 17:00 Uhr)	SAISONKARTE
Gruppe A:	Eintritt frei				
Gruppe B:	€ 3,-	€ 1,50	€ 2,-	€ 1,-	€ 50,-
Gruppe C:	€ 4,20	€ 2,50	€ 3,20	€ 1,80	€ 70,-
Gruppe D:	€ 5,50	€ 3,20	€ 4,-	€ 2,20	€ 85,-
Gruppe E:	€ 7,20	€ 4,-	€ 5,-	€ 2,50	€ 110,-
Gruppe F:	€ 11,50	€ 6,50	€ 8,-	€ 4,20	€ 150,-
Kästchen:	€ 2,-	-	-	-	€ 40,-
Box:	€ 3,-	-	-	-	€ 60,-
Kabine:	€ 4,-	-	-	-	€ 80,-

Kinder unter 6 Jahren dürfen das Bad nur in Begleitung einer Aufsichtsperson besuchen.
 Saisonkarten werden sowohl im Gemeindeamt als auch an der Badkassa verkauft!

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Corona-Krise alle Termine unter Vorbehalt ev. Änderungen stehen.



Die Gründer der „Draußenkinder Wienerwald“ Bianca & Dominik Schaufler



Der Wald und die Natur bieten uns all das, was wir zum Spielen, Entdecken und Lernen brauchen.



Die „Draußenkinder Wienerwald“ verbringen den Tag von 8 Uhr bis 13:30, bei fast jedem Wetter, im Freien.

AKTUELLES

DRAUSSENKINDER WIENERWALD Die neue Waldkindergruppe in Gablitz

Inspiziert von der Idee des Waldkindergartens, die 1950 in Dänemark entstand, wollen wir mit unserem Gründungsprojekt „Draußenkinder Wienerwald“ vielen Kindern aus der Region ein Aufwachsen im Wald möglich machen.

Stöckchen sammeln, Zapfen werfen, einen Kuchen in der Gatschküche backen, Käfer bewundern, den Vögeln lauschen, ...

Wenn man täglich einen halben Tag draußen verbringt, gibt es viel zu entdecken und zu lernen. Diese Erfahrungen und die Möglichkeit, sich nach Lust und Laune zu bewegen, prägen einen fürs Leben. Wenn man früh lernt den Wald und die Natur zu schätzen, lernt man sie auch zu schützen. Das freie Spiel, als wichtige Lern- und Entwicklungsmöglichkeit für Kinder, findet in unserem pädagogischen Konzept ebenso Platz wie tägliche Rituale und Feste im Jahreskreis.

Als Gablitzer Familie haben wir das Projekt im Februar gestartet, weil wir davon überzeugt sind, dass es unseren Kinder Spaß machen wird, mit einer Gruppe anderer Kinder viel im Freien zu sein. Während binnen kurzer Zeit einige Vormerkungen für den Start im Herbst 2021 und die nächsten 3 Jahre in unser Waldbüro geflattert sind, sind die Draußenkinder noch auf der Suche nach einem Stückchen Wiese und Wald für ihren Stützpunkt. An diesem Platz, wo auch der Treffpunkt für die Kindergruppe ist, wird eine kleine Unterkunft (Jurte, Tipi oder Bauwagen) stehen, in dem die Kinder bei extremer Kälte und viel Regen Unterschlupf finden.

Auf alle Fälle gilt, dass der Zwiebellook (viele Kleidungsschichten übereinander) mit einer wasserfesten Außenhaut der Hit für die Abenteuer im Wald ist.

Wer neugierig geworden ist, kann vieles auf unserer Homepage nachlesen, oder uns gerne kontaktieren.

Wir freuen uns über alle ermutigenden und positive Kontakte, die wir bisher hatten und hoffen, dass die Draußenkinder Wienerwald eine Bereicherung für unsere Region sein können. 🍂

Nähere Informationen:

Draußenkinder Wienerwald

Dominik und Bianca Schaufler

Tel.: 0664/135 85 55

E-Mail:

Draussenkinder.wienerwald@gmail.com

www.draussenkinder-wienerwald.net

Die Preisträger/-innen beim NÖ Landesmusikwettbewerb „PRIMA LA MUSICA 2021“

Coronabedingt fand der diesjährige Wettbewerb prima la musica in ganz anderer Form statt. Heuer waren keine Auftritte in St. Pölten möglich, daher wurden die Live-Beiträge in den Musikschulen als Video aufgenommen und dann per Videokonferenz von der Jury gemeinsam mit den Teilnehmerinnen, Teilnehmern und den Lehrkräften angesehen.

Trotz der schwierigen Umstände waren zehn SchülerInnen und 6 Lehrkräfte der Musikschule Wienerwald Mitte bereit, diese Herausforderung – selbstverständlich unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen und negativer Corona-Tests aller Teilnehmenden – anzunehmen.

Am Samstag, den 20. Februar veranstaltete die Musikschule Wienerwald Mitte ihren großen Wettbewerbstag im Konzertsaal des BIZ Purkersdorf. Um die Auflagen des Wettbewerbs zu erfüllen, durfte jedes

Ensemble seinen Beitrag nur einmal live präsentieren und wurde dabei gefilmt. Für die jungen MusikerInnen und Musiker war es dadurch trotz des „Heimspiels“ sehr aufregend. Mag. Ismedina Kusturica unterrichtet Klavier in Purkersdorf und war hier gleich mit 3 Ensembles vertreten: „Für uns war es toll, dass der Wettbewerb stattfinden konnte. Besonders gefreut hat uns, dass es die Möglichkeit gab, unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch im Lockdown im Präsenzunterricht vorzubereiten.“

Die Auswertung der Wettbewerbsvideos durch die Jury fand Anfang März statt und wir gratulieren zu den großartigen Ergebnissen.

Katharina Würzl MA
Musikschulverband Wienerwald Mitte,
Schulleitung



1. PREIS

Ensemble Tastenfänger

Sophie Li & Kimberly Kopal

Kammermusik für Klavier – Altersgruppe A
Lehrerin: Ismedina Kusturica-Pérez-Salado



1. PREIS

Duo Magnifikus

Eduard Wernisch & Luca Stamenov

Kammermusik für Klavier – Altersgruppe III
Lehrerin: Lada Bauer-Ivanova



1. PREIS mit Auszeichnung

Ensemble Bemax

Benedict Fuchs & Maxim Schmid

Kammermusik für Klavier – Altersgruppe B
Lehrerin: Ismedina Kusturica-Pérez-Salado



2. PREIS

Ensemble Divisi

Hedwig Königseder, Josias Wunderli & Jingwen Ji

Kammermusik für Klavier – Altersgruppe I
Lehrerinnen: Margreth Schuschnig, Elisabeth Augsten
& Ismedina Kusturica-Pérez-Salado

3. PREIS

Konrad Mandl

Schlagwerk solo – Altersgruppe I

Lehrer: Willi Plamoser

Korrepetition: Angelika Bichler-Ortner

PLANUNGEN ZUM *Gablitzer*

FERIENSPIEL

2021



LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER, LIEBE KINDER!

Gerade nach den vergangen, schwierigen Monaten freuen sich alle von uns auf die wärmere Jahreszeit und viele Familien und Kinder auf das Gablitzer Ferienspiel.

Ich kann im Augenblick noch nicht sagen, ob sich alle geplanten Veranstaltungen aufgrund der Lage im Sommer durchführen lassen können. Aber wir lassen uns dennoch in der Planung nicht bremsen. Wir wollen besonders diesen Sommer abwechslungsreich gestalten.

In der nächsten Ausgabe des Gablitzer Amtsblattes finden Sie den vollständigen Ferienspiel-Kalender.

Ich bedanke mich jetzt schon bei Petra Hasiber, die engagiert wie immer mit mir am Gablitzer Ferienspiel arbeitet. Und bei allen, die wieder mithelfen den Gablitzer Kindern einen spannenden Sommer zu gestalten.

**SCHON JETZT MÖCHTEN WIR
IHNEN EINE NEUE INITIATIVE IM
RAHMEN DES FERIENSPIELS, DIE
ENGLISCH-TAGE, VORSTELLEN.**

Ich freue mich auf das Gablitzer Ferienspiel 2021. 🏡

**Ihre Manuela Dundler-Strasser
Vizebürgermeisterin,
GGRⁱⁿ für Kultur und Bildung,
GAB-Leiterin**

Helen Doron
English

ENGLISCH TAGE

Ferienspiel Gablitz

12.—14. Juli 2021

in der Volksschule Gablitz

für Kinder von 6 – 10 Jahren

Montag bis Mittwoch

9 bis 12 Uhr

* Mindestteilnehmeranzahl: 10 Kinder

nur € 75,-*

Englische Kinderbetreuung mit allen Sinnen – gruppenpädagogische Spiele - Challenges - kreative Bastelarbeiten – wir besuchen auch den Robinsonspielplatz – u.v.m.



Anmeldung:
0664/456 50 56
elisabeth.schatz@teach-me.at





GEMEINDELEBEN

UNSERE WIENERWALDREGION ging mit voller Kraft ins neue Jahr

Am Donnerstag, den 21. Jänner, hielten die 5 Mitgliedsgemeinden, die sich 2017 zur „Kleinregion Wir fünf im Wienerwald“ zusammengeschlossen hatten, eine virtuelle Generalversammlung ab. Purkersdorf, Gablitz, Mauerbach, Tullnerbach und Wolfgraben teilen nicht nur gemeinsame Herausforderungen. Im Rahmen der Kleinregion teilen sie auch gemeinsame Ziele in den Bereichen:

- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft und Tourismus
- Verkehr
- Energie
- Bildung
- Jugend und Sport
- Lebensqualität

und das Bekenntnis, diese mit viel Kraft und Energie gemeinsam umzusetzen.

Unter dem Motto „never change a winning team“ besteht der Vorstand nach der Generalversammlung weiter aus den gleichen Mitgliedern wie bisher, mit Bürgermeister Michael W. Cech als Obmann.

Weitere Mitglieder des Vorstandes:

Bürgermeisterin Claudia Bock

Bürgermeister Stefan Steinbichler

Bürgermeister Peter Buchner

Bürgermeister Johann Novomestsky

Vizebürgermeisterin Manuela Dundler-Strasser

„Gut für die Menschen, gut für die Region, gut für uns alle. Dafür steht Wir 5 im Wienerwald, und dafür werden wir auch in den kommenden Jahren unsere Energie einsetzen.“

Bürgermeister Ing. Michael W. Cech

Michael Cech: „Ich freue mich sehr, dass ich einstimmig zum Obmann unserer schönen Region wiedergewählt wurde.“

Gemeinsam arbeiten wir jetzt weiter sehr aktiv für unsere Region, ganz konkret an den Projekten:

- Betrieb unserer täglichen Corona-Teststraße in Gablitz seit dem 25.1.
- E-Bike Modellregion für ökologische Mobilität
- Gesundheits- und Demenz-Vorsorgeregion
- Leseregion mit Bücher-Tauschboxen in allen Gemeinden
- Sportregion Wienerwald – der Beachvolleyball-Cup der Region geht in die dritte Runde

Ich freue mich riesig auf die weitere Arbeit in diesem tollen, motivierten Team für unsere Region“.

Die Region hat sich mit den genannten Projekte ehrgeizige Ziele gesetzt, um die „Lebensqualitätsregion im Wienerwald“ noch weiter auszubauen.

Michael Cech: „Am schönsten finde ich, dass wir uns alle einig sind, dass sich Herausforderungen am besten gemeinsam lösen lassen. Ich denke, dass Politiker mit Hirn verstehen müssen, dass über Gemeindegrenzen gedacht werden muss und dass wir für Gemeinde-Egoismus weder Zeit noch Geld haben.“

Bestes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit ist die tägliche, seit Montag, den 25.1., geöffnete Corona-Teststraße der Region in der Gablitzer Glashalle.

Von der Idee bis zur konkreten Umsetzung gemeinsam mit Rotem Kreuz und Samariterbund ist nicht einmal ein Tag vergangen. Da haben wieder alle an einem Strang gezogen. 🇪🇺

DAS LIEBE FEDERVIEH

Hühnerhaltung im eigenen Garten wird immer moderner und das frische Frühstück-Ei hat sicher einiges für sich. Doch die Nachbarn freut das nicht immer. Vollkommen ruhestörend ist in jedem Fall die Haltung eines Hahnes im Bauland-Wohngebiet, was auch in Gablitz leider vereinzelt vorkam und vorkommt. Im Streit um einen Hühnerstall in der Stadtgemeinde Enns hat der Verwaltungsgerichtshof im Frühjahr 2018 eine Entscheidung getroffen. Quintessenz dieser Entscheidung: Ob bestimmte Tiere auf einem Grundstück im Wohngebiet gehalten werden dürfen oder nicht, hängt davon ab, ob solche Tiere typischerweise in einem Haushalt in dieser Widmungskategorie gehalten werden. Daher in Gablitz GANZ SICHER NICHT.

Hühnerhalt auf Wohngebiet „unvereinbar“

In dem eingangs genannten Fall wurde der Hühnerhalterin von der Baubehörde aufgetragen, den auf ihrer Liegenschaft errichteten Hühnerstall (bebaute Fläche ca. 1,5 m², Maximalhöhe ca. 1,5 m) zu beseitigen und das Halten von Hühnern auf der Liegenschaft einzustellen. Gegen diesen Bescheid erhob die Hühnerhalterin Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht Oberösterreich, welches zu dem Schluss kam, dass die gegenständliche Haltung von Hühnern und die Errichtung des Hühnerstalles mit der Widmung „Wohngebiet“ unvereinbar seien.

Ab wann eine Tierhaltung nicht mehr erlaubt ist

Der Verwaltungsgerichtshof verwies in seiner Entscheidung vom 24.4.2018, ZI RA 2018/05/00563 auf mehrere, ähnlich gelagerte Entscheidungen. In seiner Entscheidung vom 22.5.2001, 2000/05/0279, hat er sich unter Bezugnahme auf die Unzulässigkeit einer Kaninchenzucht im „Wohngebiet“ (im Sinne des § 16 Abs. 3 Oö. Raumordnungsgesetz 1972) auf eine Entscheidung aus dem Jahr 1991 bezogen (VwGH 24.9.1991, 91/05/0150). Damals stellte er fest, dass eine Hundezucht in Widerspruch zur Flächenwidmung „Wohngebiet“ im Sinne des Oö.

ROG Raumordnungsgesetzes 1994 steht, weil eine solche Zucht nicht den wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Bedürfnissen vorwiegend der Bewohner des Wohngebietes im Sinne dieser Gesetzesbestimmung dient – unerheblich, ob die Hundezucht gewerblich oder hobbymäßig ausgeübt wird. Während eine Hundehütte für die Haltung von ein oder allenfalls zwei Tieren als für ein Wohngebiet in diesem Sinne typisch anzusehen ist, könne hingegen ein Nebengebäude, das einer gewerblichen oder vereinsmäßigen Hundezucht dient nicht als der Befriedigung der typischen Bedürfnisse der Wohnbevölkerung in einem solchen Gebiet dienend beurteilt werden.

Hühnergackern als Lärmfaktor

Dass bei der Beurteilung der Frage, ob es sich um eine ungebührliche Lärmerregung handle oder nicht, das alleinige Abstellen auf die Widmungskategorie zu wenig ist, hat auch der Verwaltungsgerichtshof in seiner Entscheidung zum NÖ Landespolizeistrafgesetz hervorgehoben. § 1 lit a NÖ Polizeistrafgesetz sieht – wie viele andere Landespolizeistrafgesetze auch – vor, dass derjenige, der ungebührlicherweise störenden Lärm

erregt, eine Verwaltungsübertretung begeht (Geldstrafe bis zu € 1.000 oder Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen, die tatsächlich seitens der Bezirksverwaltungsbehörde verhängte Geldstrafe betrug € 40). Das Landesverwaltungsgericht hat die verhängte Geldstrafe bestätigt und im wesentlichen als Begründung ausgeführt, dass das laute und anhaltende Krähen der Hähne des Revisionswerbers zu den vorgeworfenen Tatzeiten durch Anrainer zur Anzeige gebracht und vom Revisionswerber nicht bestritten worden sei.

VIELE GESETZESMATERIEN FÜR EIN THEMA – DAS MITEINANDER IM VORDERGRUND

Die Bestimmungen und Entscheidungen sind das eine. Im Vordergrund steht für mich jedoch das menschliche Miteinander in Gablitz. Ich ersuche daher alle, von der Haltung von Hühnern und Hähnen im Bauland-Wohngebiet von Gablitz unbedingt Abstand zu nehmen. Im Sinne eines gedeihlichen Miteinanders, im Sinne der Lebensqualität aller. 🐔

Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech

„Die Freiheit des einen hört für mich dort auf, wo die Belästigung des anderen beginnt und die Lebensqualität beeinträchtigt wird.“

Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech



Foto: © shutterstock.com/vUnberer

LIEBE GABLITZERINNEN & GABLITZER, LIEBE ELTERN,

der Schutz der kleinsten Gablitzerinnen und Gablitzer ist uns besonders wichtig. Aus diesem Grund haben wir auch die Zufahrten zu den beiden Kindergärten weitestgehend vor Autoverkehr geschützt. Das soll zum einen sicherstellen, dass es im direkten Umfeld der Kindergärten in der Lefnärgrasse und der Kirchengasse zu keiner großen Verkehrsbelastung kommt. Zum anderen sorgt es aber auch für etwas Bewegung, wenn die Kinder die wenigen, letzten Meter zu Fuß zurücklegen. Es gibt am Parkplatz des Schwimmbades sowie der Kirche auch ausreichend Platz, um das Auto kurz abzustellen und das Kind zu begleiten.

Ich weiß schon, manchmal ist man etwas knapp dran und möchte das Kind am liebsten bis IN den Kindergarten chauffieren. Wenn das jedoch auch noch mit hoher Geschwindigkeit in der engen

**ALLGEMEINES
FAHRVERBOT
IM UMFELD BEIDER
KINDERGÄRTEN**



Lefnärgrasse oder mit gewagten Wende-Manövern vor dem Kindergarten in der Kirchengasse einher geht, dann hört mein Verständnis auf.

Ich möchte Sie dringend bitten, beachten Sie das allgemeine Fahrverbot im Umfeld beider Kindergärten, nehmen Sie Rücksicht und übernehmen Sie Verantwortung für die Kinder in unseren Kindergärten. 🇦🇹

**Herzlichst,
Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**

Mitradeln & gewinnen
von 20.3. bis 30.9.2021

**Niederösterreich
radelt.**

noe.radelt.at

© www.brandingmotions.at

2 Ändert öfter mal die Sitzposition und plant fixe Pausen ein

In diesen Pausen steht auf, geht umher und streckt euch mal richtig! Vielleicht könnt ihr auch die Treppe rauf und runter oder die Post holen gehen, auch ein paar Kniebeugen und Hampelmänner tun gut.

1 Arbeitsplatz einrichten und auf die richtige Arbeitshaltung achten

Stellt den Tisch auf Ellbogenhöhe (sitzend) und den Stuhl so, dass Knie und Hüfte etwa im 9°-Winkel abgewinkelt sind. Wenn ihr am Bildschirm arbeitet, sollte dieser so positioniert sein, dass sich keine Fenster oder Lichtquellen darin spiegeln. Der Abstand zwischen Bildschirm und Augen beträgt idealerweise etwa 70 cm, die Bildschirmoberkante liegt ca. eine Handbreite unter der Augenhöhe.



3 Kontakt halten

Damit ihr im Home Office auch mental gesund bleibt, haltet regelmäßigen Kontakt mit euren KollegInnen. Das geht zum Beispiel über E-Mails, aber vor allem Telefonate oder Videotelefonie ermöglichen einen guten Austausch untereinander.

4 Ausreichend trinken

Dein Körper braucht zwischen 1,5 und 2 Liter Flüssigkeit über den Tag verteilt, abhängig von Alter, Gewicht, körperlicher Aktivität und Klima. Stellt euch vor Arbeitsbeginn ein großes Glas Wasser zum Arbeitsplatz. Mit ganz einfachen Mitteln könnt ihr dem Wasser zu Geschmacksprüngen verhelfen: Geschmacksträger können z.B. Minze, Gurkenscheiben, Zitronenmelisse, Apfelspalten oder essbare Blüten sein. Zur Abwechslung könnt ihr auch mal einen Krug oder einen Strohhalm verwenden.

5 Auf gesunde, ausgewogene Ernährung achten

Am besten startet ihr euren Tag mit einem gesunden Frühstück. Zum Essen solltet ihr euren Arbeitsplatz auch zu Hause verlassen, eine Koch- und Essenspause habt ihr euch schließlich verdient! Es gibt viele schnelle und dennoch gesunde Rezepte, die ihr in einer normalen Mittagspause zubereiten könnt. Esst langsam und mit Genuss! Setzt euren Geschmacks- und Geruchssinn bewusst ein! Hört auf zu essen, wenn ihr satt seid und nicht erst, wenn der Teller leer ist! Als Zwischenmahlzeit empfehlen wir Nüsse, Kerne oder auch Trockenfrüchte.

6 Trennt Arbeit von Privatem

Der letzte Tipp ist wohl der schwierigste: Kleidet euch während der geplanten Arbeitszeit zu Hause genauso wie sonst während der Arbeit. Stellt Regeln mit euren Familienmitgliedern und/oder MitbewohnerInnen auf – sie sollen wissen, wann ihr ansprechbar seid und wann nicht! Schließt die Zimmertüre oder einigt euch auf ein anderes Zeichen, damit die anderen wissen, wann ihr konzentriert arbeiten müsst und daher nicht ansprechbar seid. Zeigt aber auch deutlich, wann ihr wieder für Privates zu haben seid und haltet euch vor allem selbst an diese Regeln!



Nähere Informationen: „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge GmbH

Klostergasse 31, 3100 St. Pölten
Tel: +43 (0)27 42/9011
E-mail: office@noetutgut.at
www.noetutgut.at

NEUES AUS DEM HEIMATMUSEUM

Wir haben viele Neuigkeiten, aber noch nicht alle können wir verraten. Nachdem Vorfreude ja die schönste Freude ist ... bitte noch um Geduld! So viel gibt es schon:

DAS MUSEUM GEHT HINAUS! WANN, WO, WIE, WAS?!

Also: Renate Grimminger hat vorerst drei „Spaziergänge zu den Sehenswürdigkeiten“ verfasst, und **Franz Starnberger**, Obmann des Freizeit- und Touristenvereins,

der seit Jänner in unserem Museumsteam mitarbeitet, wird dies neugierigen und interessierten Spaziergängern anbieten:

Wann? Sonntag, 11. April 2021, 14 Uhr
Wo? Treffpunkt ist das Gemeindeamt, Linzer Straße 99
Wie? Anmeldung bitte bei Franz Starnberger unter 0664/73907628. Danke.

Einige **Gablitzer Sehenswürdigkeiten** sind bereits in Kooperation mit GGRⁱⁿ Miriam Üblacker unter www.marterl.at online gestellt.

DAS MUSEUM GEHT HINAUS! Spaziergänge zu den Sehenswürdigkeiten

So, 11. April 2021, 14 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeamt Gablitz

Anmeldung: 0664/73907628 (Franz Starnberger)

Bitte um unbedingte Beachtung und Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Bestimmungen.

Die Sonderausstellung über Höbersbach im Heimatmuseum wird 2021 weiter bestehen. Aufgrund der derzeitigen Situation ist sie aber nur eingeschränkt zu besuchen. Daher haben wir – gestaltet von Dorothea Kaendl – den Film „Höbersbach – Steine, Kunst und Gastlichkeit“ online auf <https://www.youtube.com/watch?v=bKn-7ZQh-b4> gestellt.

Wir danken für Ihr Interesse!

**Dr.ⁱⁿ Renate Grimminger
und das Museumsteam**



DAS FÜRSTENBERG BRÜNNL

**Kleiner Wasserbrunnen errichtet von
Charlotte Landgräfin zu Fürstenberg (1853)
Ort: Gegenüber von Spar Schober (Linzerstr.147, Gablitz)**

Das Fürstenberg Brünnl, eine kleine Trinkwasserstelle an der Linzerstraße gegenüber von Spar Schober, wurde im Jahr 1853 durch Fassung einer Waldquelle errichtet. Charlotte Landgräfin zu Fürstenberg, eine wohlthätige adelige Dame aus der damaligen Zeit, widmete es durstigen Reisenden. Die Landgräfin besaß bis zu ihrem Tod im Jahr 1864 das Sommerschloss in der Herrengasse in Purkersdorf. Geboren in Preußen im Jahr 1787, heiratete Charlotte Gräfin von Schlabrendorf den Landgrafen Joseph Friedrich zu Fürstenberg im Jahr 1804. In Wien gehörte sie als Hofdame dem Hofstaat der Kaiserin Elisabeth an. Bekanntheit erlangte sie vor allem durch ihre wohlthätigen Aktionen: neben dem Gablitzer Brünnl, welches sie

1853 errichten ließ, finanzierte sie 1863 in Purkersdorf eine Wasserleitung und stiftete den Brunnen am Hauptplatz. Außerdem spendete die Gräfin großzügig für das Armeninstitut.

Den größten wohlthätigen Beitrag erbrachte sie jedoch im schlesischen Odrau, wo sie unter anderem ein Krankenhaus mit 34 Betten, eine Apotheke und Kapelle sowie eine Mädchenschule und ein Armenhaus erbauen ließ.

Das Fürstenberg Brünnl erinnert noch heute an ihre wohlthätige Ader. 2018 wurde es renoviert und die unmittelbare Umgebung dabei neu gestaltet. 

**Kustodin Dr.ⁱⁿ Renate Grimminger MSc.
und GGRⁱⁿ Mag.^a Miriam Üblacker BA**



Foto: © Miriam Üblacker

Nachzulesen in:

**Grimminger, Renate (2015):
„Das Fürstenberg Brünnl in Gablitz
und die Suche nach Charlotte Landgräfin zu Fürstenberg.“**

Online abrufbar unter:
www.gablitz-museum.at/recherchen

**Grimminger, Renate und
Haunschildt, Angelika (2020):
„Gablitz – eine Geschichte“
Baumgarten: Fa. Mails & More**



Gablitzer Bauernmarkt



**Jeden Mittwoch,
ab 7. April 2021,
16 bis 19 Uhr,
vor dem Ärztezentrum**

Mit ländlichen Produkten aus der Region

LANDSCHAFTSPFLEGEEINSATZ am Taglesberg Gablitz/Mauerbach

WIR FREUEN
UNS ÜBER JEDE
HELFENDE
HAND!

DATUM: 10. April 2021, 10:00

DAUER: 10 – 16 Uhr (inkl. Mittagspause)

ORT: Bushaltestelle Allhang Mauerbachstraße, 3003 Gablitz

ZIELGRUPPE: Kinder, Erwachsene

VERANSTALTER: Biosphärenpark Wienerwald, Österreichische Bundesforste in Kooperation mit den österreichischen Bundesbahnen und den Gemeinden Gablitz und Mauerbach

INFO & ANMELDUNG: Wir ersuchen um Anmeldung unter 02233/54 187, office@bpww.at

Wen suchen wir?

Du wolltest immer schon wissen was aus den vielen Tonnen Aushubmaterial des Wienerwaldtunnels geworden ist? Dann ran an die Gartenschere und erhalte mit uns den neugeschaffenen Lebensraum am Taglesberg. Bei diesem Pflegeeinsatz ist für jede Altersstufe und jedes Fitnesslevel etwas dabei!

Was solltest du mitbringen?

Vor allem Spaß an der Arbeit in der Natur und festes Schuhwerk. Außerdem Arbeitshandschuhe und wenn vorhanden Garten- bzw. Astschere. Für eine regionale Jause und Getränke sorgen wir!

Was wird gemacht?

Beim Pflegeeinsatz werden wir gemeinsam Gebüschaustriebe entfernen und Neophyten, wie die Goldrute, bekämpfen.

Wo geht es hin?

An der Gemeindegrenze von Mauerbach und Gablitz wurde auf einem ehemaligen Altlastenstandort am Taglesberg auf acht Hektar Fläche Tunnelausbruchmaterial, welches bei der Errichtung des Wienerwald-

tunnels angefallen ist, angeschüttet und zur Geländemodellierung verwendet. Dadurch wurde ein für den Wienerwald typisches Relief mit neuen Höhenrücken und Senken geschaffen. Auf dem trockenen Kuppenstandort soll sich ein lichter Waldbestand aus Buchen, Eichen und Kiefern etablieren. Kleingewässer sind für Amphibien wie Gelbbauchunke und Feuersalamander wichtige Laichgewässer. In der Umgebung des dort fließenden Baches haben sich Feuchtstandorte gebildet und Schilf- und Rohrkolbenbestände angesiedelt.

Unter anderem konnten am Taglesberg der vom Aussterben bedrohte Bocks-Hauhechel und die stark gefährdeten Arten Segelfalter sowie Blauflügelige Sand-schrecke und Grüne Strandschrecke gefunden werden. Auch die europaweit geschützten Schmetterlingsarten Russischer Bär und Großer Feuerfalter finden auf der Deponiefläche Taglesberg einen optimalen Lebensraum während im dichten Brom-beergebüsch der Neuntöter brütet.

Warum machen wir das?

Unsere regelmäßigen Pflegeeinsätze stellen sicher, dass die Fläche offen bleibt und Neophyten (nicht-heimische Pflanzenarten, die sich invasiv ausbreiten und die ursprüngliche Flora verdrängen) bekämpft werden. Durch diese Maßnahmen bleibt das Areal, welches mit einer Verzahnung an unterschiedlichen Lebensräumen, ein naturschutzfachlich sehr hochwertiges Biotop für zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten darstellt, erhalten.

Wie erreichst du uns?

Um dir eventuelle Änderungen bekannt zu geben, freuen wir uns über deine **Anmeldung** unter office@bpww.at bzw. 02233/54 187. Am **Veranstaltungstag** ist Johanna Scheibhofer unter 0676/81 22 04 03 für dich da. 

NAHERHOLUNG im Biosphärenpark Wienerwald

Der Wienerwald wurde 2005 auf Initiative der Länder Niederösterreich und Wien mit dem UNESCO-Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet. Diese internationale Auszeichnung als Modellregion für nachhaltige Entwicklung soll zu vermehrtem umweltfreundlichem und nachhaltigem Handeln motivieren. Dabei ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und den Bedürfnissen der Menschen sicher zu stellen.

DER BIOSPHÄRENPAK UMFASST 51 NIEDERÖSTERREICHISCHE GEMEINDEN SOWIE DIE SIEBEN WESTLICHEN GEMEINDEBEZIRKE WIENS.

Dabei ist der Wienerwald einer der wenigen Biosphärenparks weltweit, die in und an einer Großstadt liegen. Um die Umsetzung des Biosphärenpark Gedankens in der Praxis zu unterstützen gibt es eine Zonierung. Kernzonen sind gekennzeichnete und streng geschützte Waldgebiete. Pflegezonen sind zum größten Teil besonders erhaltens- und schützenswerte Offenlandbereiche der Kulturlandschaft. Die Entwick-

lungszone umfasst Siedlungen, Industriegebiete, viele landwirtschaftliche Flächen und Wirtschaftswald.

Schützenswerte Lebensregion

Die außergewöhnliche und vielfältige Landschaft war mit ein Grund für die Auszeichnung zum Biosphärenpark und macht den Wienerwald seit Generationen zu einem beliebten Wohn- und Erholungsgebiet. Wandern, Radfahren, Laufen, Mountainbiken oder Reiten – die an den Wald gestellten Ansprüche sind vielfältig. Zeitgleich ist der Wienerwald auch Wirtschaftsraum. Die GrundeigentümerInnen bewirtschaften den Wald und stehen vor der Herausforderung „klimafitte Wälder“ zu begründen. Denn auch unsere Enkel und Urenkel sollen sich am Wienerwald erfreuen.

Die unterschiedlichen Ansprüche, die an den Wald gestellt werden, sind grundsätzlich oft gut vereinbar. Ein erfolgreiches Miteinander verschiedenster Nutzergruppen kann aber nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme funktionieren. Dies drückt sich unter anderem im Einhalten einiger Verhaltensregeln aus. Für unseren Folder „Spielregeln im Wienerwald“ wurden

gemeinsam mit AkteurInnen für verschiedenste Nutzergruppen Regeln und gebotene Verhaltensweisen in den unterschiedlichen Zonen des Biosphärenpark Wienerwald übersichtlich zusammengefasst. Der Folder steht Ihnen auf der Website des Biosphärenpark Wienerwald als Download zur Verfügung.

Wandern im Biosphärenpark

Die Wanderbücher des Biosphärenpark Wienerwald zeigen nicht nur die schönsten Routen im Biosphärenpark Wienerwald auf, sondern schärfen auch das Bewusstsein für den Blick neben den Wegesrand und die Naturschönheiten die es dabei zu entdecken gilt. Nicht zu vergessen die Einkehrmöglichkeiten bei diversen Partnerbetrieben. Die Bücher sowie die in Zusammenarbeit mit dem Wienerwald Tourismus und den Österreichischen Bundesforste entstandene Wanderkarte „Unterwegs im Biosphärenpark Wienerwald – die 30 schönsten Routen“ sind sowohl auf der Website des Biosphärenpark Wienerwald als Download unter <https://www.bpww.at/de/themenseiten/wandern> als auch unter office@bpww.at erhältlich. 



DIE LEBENSQUALITÄTSREGION „WIR 5 IM WIENERWALD“ wird zur Demenz-Modellregion



In einer Videokonferenz aller 5 Gemeinden und Experten haben wir am 25. Februar den Startpunkt zur „Demenz-Modellregion“ gesetzt.

Gemeinsam bauen wir ein Informations- und Unterstützungsnetzwerk für Betroffene und Angehörige. „Wir 5 im Wienerwald“ ist die Lebensqualitätsregion und wird zur „Demenz-Modellregion“.

**ES IST BEKANNT, DASS DEMENZ EINES
DER GROSSEN GESUNDHEITLICHEN
PROBLEME UNSERER ZEIT IST.
AUCH IN GABLITZ GIBT ES
ZAHLREICHE BETROFFENE UND
PFLEGENDE ANGEHÖRIGE.**

Besonders für diese Angehörigen ist es uns ein besonderes Anliegen, ein Netzwerk der Hilfestellung zu errichten. Demenz kann uns alle betreffen, Demenz ist für jede Familie eine große Belastung.

Als Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ haben wir uns zum Ziel gesetzt Themen zu bearbeiten, die für eine Gemeinde zu groß oder zu komplex wären. Demenz ist genauso ein Thema. Ein Thema, das wir gemeinsam bestmöglich bearbeiten

können und dabei alle Erfahrungen zum Nutzen unserer Bürgerinnen und Bürger bündeln werden.

Zur Seite steht uns dabei Michael Strozer, MSc, Gemeinderat in Mauerbach und hauptberuflich Direktor des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Klosterneuburg. In dieser Funktion konnte er bereits wertvolle Erfahrungen beim Aufbau eines ähnlichen Netzwerks in Klosterneuburg sammeln. Der Obmann des Klosterneuburger Vereins „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“, Albert Gaubitzer konnte uns in dieser ersten Videokonferenz wertvolle Tipps geben und wird uns auch in der Startphase mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ich denke, dass wir mit diesem Thema einen extrem wichtigen Schritt für die Lebensqualität Betroffener, aber auch möglicherweise in Zukunft Betroffener setzen können. Gemeinsamkeit ist das Ziel unserer Kleinregion, und besonders beim Thema Demenz geht es um Gemeinsamkeit, Ent-Tabuisierung und bestmögliche Hilfe. 

**Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech**

Das wird die „Demenz-Modellregion Wir 5 im Wienerwald“:

- Frühzeitige Erkennung von Demenz
- Schulung und Beratung
- Hilfe für Angehörige
- Netzwerk an Hilfsleistungen
- Lernen von erfolgreichen Regionen
- Regelmäßige Treffen und Schulungen
- Einbindung aller Expert/Innen



Regionalbetreuer Daniel Brüll unterstützt auch den Aufbau der Demenz-Region



Der Aufbau der Demenz-Region wird nach der gemeinsamen Test-Straße das nächste Gesundheitsprojekt unserer Region



„Staffelübergabe“ von Purkersdorf an Mauerbach



Bgm. Johann Novomestsky (Tullnerbach) besucht die Glashalle regelmäßig in der „Tullnerbach-Woche“



Bgm. Ing. Michael W. Cech und Vbgm. Manuela Dundler-Strasser mit Testern des Roten Kreuzes (vlnr. Andrea Dopplinger, Markus Ulreich, Matthias Spiess)

GESUNDE GEMEINDE

Zwischenstand der „Wir 5 im Wienerwald“ TESTSTRASSE IN GABLITZ

- 5 Gemeinden ziehen an einem Strang
- 3 Teststraßen an 5 Wochentagen
- 14.220 Tests in 4 Wochen
- Gemeinsame Impfstraße erfolgreich etabliert

Wir 5 Bürgermeister freuen uns riesig, dass unsere Idee der regionalen, gemeinsam betriebenen Teststation so gut ankommt. 14.200 Tests in den ersten vier Wochen (davon nur 10 positiv) sind 14.200 Menschen, die dadurch einen Friseur oder Fußpfleger besuchen konnten, eine Verwandte in einem Pflegeheim glücklich machen konnten oder einfach nur Sicherheit für sich selbst gewinnen konnten.

In den 3 eingerichteten Teststraßen in der Gablitz „Glashalle“ nehmen Sanitärerinnen und Sanitäter vom Roten Kreuz Purkersdorf-Gablitz und dem Samariterbund Purkersdorf die Tests ab. Die Frei-

willigen für die administrativen Tätigkeiten werden von unseren 5 Gemeinden gestellt. Rekordabnahme waren 1.040 Tests an einem Tag mit maximal 15 Minuten Wartezeit.

Bisher zeigten bereits alle der fünf Gemeinden für die Organisation verantwortlich, ein tolles Teamwork hat sich entwickelt und die positive Atmosphäre in der Glashalle spricht für den Erfolg des Projektes.

Aber wir denken natürlich schon weiter. Wir denken nur mehr über Gemeindegrenzen und nie alleine. Und nachdem unsere Teststraße so ein Erfolg ist, hat uns Notruf 144 die Errichtung einer Impfstraße in der Gablitz Glashalle zugestanden, die nun auch schon in Betrieb gegangen ist.

UNSER SLOGAN –

„WIR 5 IM WIENERWALD –

DIE LEBENSQUALITÄTS-REGION“ –

GALT NIE MEHR ALS JETZT.

Bleiben Sie gesund! 🇪🇺

Ihr Bürgermeister
Ing. Michael W. Cech

GESUNDE GEMEINDE

APOTHEKE

Apotheke WALDSTERN

Tel. 02231/67640

Hauptstraße 23, www.apowaldstern.at
Öffnungszeiten: MO bis FR 8-18 Uhr
durchgehend; SA 8-12.30 Uhr

ÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN (alle Kassen)

BALAS Dr. Peter (Gemeindearzt)

Tel. 02231/650 43

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
Ord: MO, DI, MI, FR 8-12 sowie
MO 15-18; MI 17-19
MO, MI 7.30-8: Blutabnahme
www.praxisbalas.at

FAHMI Dr. Wafaa

Tel. 0664/192 56 23

Mozartgasse 24
Ord: DI, DO 8-10
Hausbesuche und Abrechnung
auf Kasse jederzeit möglich!
(Notärztin, Führerscheinbegutachtung,
Vorsorgeuntersuchung, Labor)

SCHABLAS Dr. Nicole

Tel. 02231/627 58

Anton-Hagl-Gasse 14-16/B/3
www.dr-schablas.at
Ord: MO, DI 8-11; MI 11.30-15.30,
DO 8-11 u. 16.30-19
Nur nach Voranmeldung:
Gerinnung/Marcoumar MO 6.30-8;
Blutabnahme DI, DO 6.30-8

ZAHNÄRZTE

KRIZ Dr. Hertha

Tel. 02231/634 53

Hauptstraße 3
Ord: MO bis FR (alle Kassen)

KRIZ Dr. Karl

Tel. 02231/634 53

Hauptstraße 3
Ord: nach tel. Vereinbarung (keine Kassen)

PYSZKOWSKA Dr. Iwona

Tel. 0699/170 82 406 oder 61887-11

Nestroygasse 4
Ord: nach tel. Vereinbarung (Wahlärztin)
www.dr-iwona-pyszkowska.at

(WAHL-)FACHÄRZTE

(keine Kassen) Ordinationen nach
telefonischer Vereinbarung

HAAS Dr. Paulina

AUGENHEILKUNDE

Tel. 0664/889 33 567

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
www.augenarzt-gablitz.at

LAMEL Dr. Fabienne

ALLGEMEINMEDIZIN,
OSTEOPATHIE, AKUPUNKTUR

Tel. 0676/427 73 13

Lefnärngasse 11, www.lifeinmotion.at

OBeregger Dr. Gabriela

INNERE MEDIZIN MIT SCHWERPUNKT
HERZ-KREISLAUF-ERKRANKUNGEN

Tel. 0664/322 0 522

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
www.gabriela-oberegger.at

SENGÖLGE Dr. Gürkan

INNERE MEDIZIN UND NEPHROLOGIE
(NIERENERKRANKUNG)

Tel. 0650/850 58 99

Kirchengasse 10, www.co-ordination.at

SUMMESBERGER Dr. Andrea

ÄRZTIN F. ALLGEMEINMEDIZIN,
PSYCHOTHERAPEUTIN,
FAMILIENTHERAPIE

Tel. 0676/330 76 99

Wielandg. 30, www.drs-summesberger.at

TENTSCHERT Dr. Susanne

NEUROLOGIE

Tel. 0676/916 00 61

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
ordination@neurologieimkloster.at

ZIERHOFER Dr. Brigitte

DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE

Tel. 02231/65 200

Ärztzentrum, Bachgasse 2a
www.drzierhofer.at

TIERARZT

SULZNER Dipl. TZT Dr. Elisabeth

Tel. 02231/67570 oder 0680/231 20 44

Hauptstraße 28, www.tierarzt-gablitz.at
Ord: MO, DI, DO, FR 9-11 u. 16-18;
SA 9-11 u. nach tel. Vereinbarung

ALTERNATIV- HEILMETHODEN

ALMESBERGER Irene

SHIATSU UND KLANGMASSAGE

Tel. 0664/5481327

Dingelstedtg. 81
almesbergerirene@gmail.com

DOPPELREITER Nicole

GESUNDHEITSMEDIATION,
BERATUNG FÜR ERKRANKTE
MENSCHEN U. ANGEHÖRIGE

Tel. 0660/6870726

Hausbesuche nach Vereinbarung
gesundheitsmediation@gmx.at

FÜHRER-HÖLZL Martina

AMATÉ – KINESIOLOGIE

Tel. 0664/6455558

Spitzersteig 10
www.kinesiologie-gablitz.at

KAINDL Gertrude

AKEON – WOHLFÜHLPRAXIS

Tel. 0676/6249681

Graben 9, www.akeon.at

LEDERER Martina

SHIATSU UND KLANGMASSAGE

Energetikerin, Smovey-Coach & Vertrieb

Tel. 0650/5127065

www.faireintmitherz.at

LEITGEB Wolfgang

SHIATSU UND KLANGMASSAGE

Tel. 0680/3212392

Hauersteigstr. 13

McKENNITT Tanja

ALLES IM GLEICHGEWICHT
(AROMA-, ENTSPANNUNGSPRAXIS)

Tel. 0699/17991973

Linzer Str. 20a/2
www.alles-im-gleichgewicht.at

RIECK Susanne

CRANIO SACRAL MOVING UND
BACHBLÜTENBERATUNG

Tel. 0664/5355405

Hamerlingg. 14, www.craniosacral-moving.at

SCHÄFFLER Bertram

POSTURALE INTEGRATION

Tel. 0699/11316583

www.bertram-schaeffler.at,
www.bodymindintegration.at

AUSBILDUNGSZENTRUM DOROTHEA

Tel. 0650/9831050, Fr. Hörl,
Hauptstr. 19 und Linzer Str. 165b,
www.ausbildungszentrum-dorothea.com

DIPLOMIERTE LEBENS- & SOZIALBERATUNG

BRENN-STRUCKHOF Sabine

Tel. 0650/4038981

Lessingg. 67
www.sabinebrenn.at



EIPELDAUER Karin
DIPL. ENERG-ETHIKERIN &
RADIONIKERIN
Tel. 0699/11977822
Dingelstedtg. 63
www.energiearbeit.cc

NEUHOFFER Alexandra
DIPL. LEBENS- U. SOZIALBERATERIN,
EINGETRAGENE MEDIATORIN
Tel.: 0699/193 00 471
Kupetzstraße 14/OG
www.mediation-neuhofer.at

SCHÖNFISCH Mag.^a Monika
SCHWERPUNKT ERZIEHUNGS-
BERATUNG UND ELTERNBILDUNG
Tel. 0664/7688773
Josef-Stadlmaier-G. 2/31
www.praxis-schoenfish.at

ZEILHOFFER Bettina
DIPL. LEBENS- U. SOZIALBERATERIN
Tel. 0699/19201557
Leopold-Schober-G. 1, www.mondhuetten.at

ERGO-/PHYSIOTHERAPIE

LECHNER Karin
PHYSIOTHERAPIE
Tel. 0664/4974555
Anzengrubergasse 16a
lechner.kk@gmail.com

MANDL Ursula
PHYSIOTHERAPIE
Tel. 0676/4201431
Mitterau 16, ursula.mandl@hotmail.com

SCHÖBER Martina BSc
ERGOTHERAPEUTIN
in den Fachbereichen Neurologie,
Orthopädie und Geriatrie
Tel. 0664/4943574
Hausbesuche, martina_schober@aon.at

ERNÄHRUNGSWISSEN

FISCHER Mag.^a Gerit
Tel. 0699/11375711
Hauptstr. 29/3, www.gerit-fischer.at

HAIDEN Mag.^a Brigitte
Tel. 02231/20710
Hauptstr. 19/2/3, www.trainyourfood.at

GESUNDHEITS-GYMNASTIK

GRÜTZMACHER Brigitte
FALLMANN Christian
CLASSICAL PILATES STUDIO
Tel. 0660/5612229
Kirchengasse 4a
www.pilatesgablit.at

KÖSTLER Silvia
WAHE YOGA STUDIO
Tel. +43 660 2016 113
Linzer Straße 1, Top 2, Objekt 1
www.waheyoga.at

LEITGEB Edith
GABLITZER TURNVEREIN
Tel. 0664/5683301
Turnhalle Ferdinand-Ebner-G. 6

SCHIESSL Uli
GYMNASTIKKLUB GABLITZ
Turnhalle Ferdinand-Ebner-G. 6
gymnastikklub.gablit.at/chello.at
Schwerpunkte: Wirbelsäule, Beckenboden, ...

HORCHPÄDAGOGISCHES ZENTRUM „TOMATIS“

THIMA Barbara BA – Leitung
Tel. 0660/1306139

TINKL Hilde
Tel. 0660/1835412; www.tomatis.at

LERN-COACHING/-THERAPIE

WEGGLER-LESSER Mag.^a Annette
LERNTHERAPEUTIN IFLW®
Tel. 0699/10662406
Sr.-Alfons-Maria-Gasse 13
www.Lern-Wege.com

MASSAGEFACHPRAXIS

SCHMIRL Christina
Tel. 0664/9909605
Bachg. 5/2, christina.huna@gmail.com

MEDIZINISCHE HEILMASSAGE

BERCHTOLD Eva
Tel. 0664/9159867
Dingelstedtg. 41
eva.berchtold@gmx.net

MUSIKTHERAPIE & KLAVIERSERVICE

URE Mag. Stefan
MUSIKTHERAPEUT (ÖBM)
Lehrbeauftragter d. Musikuniversität Wien
Tel. 0650/9060007
Linzer Str. 103
stefanure@icloud.com

PFLEGEMÖGLICHKEITEN

FLESCH Christine
MOBILE HAUSKRANKENPFLEGE
Tel. 0699/10390556
gigi011974@hotmail.com

HILFSWERK NÖ
Tel. 05 9249 58710
3021 Pressbaum,
Hauptstr. 60a, www.hilfswerk.at
pflege.wiental@noe.hilfswerk.at

KLOSTER ST. BARBARA
KURZZEITPFLEGE
Tel. 02231/63415
Bachg. 1-2, www.st-barbara-gablit.at
verwaltung@st-barbara-gablit.at

MARIENHEIM
ALTEN- U. PFLEGEHEIM
Tel. 02231/63731-0
Hauersteigstr. 51
www.marienheim-gablit.at

ROTES KREUZ
PURKERSDORF-GABLITZ
Anita Schulz (Pflegeteam-Leitung)
Tel.: 0664/887 08 860 (zw. 8-16 Uhr)
anita.schulz@n.roteskreuz.at

VOLKSHILFE NÖ
Info-Hotline: 0676/8676
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 3
purkersdorf@noe-volkshilfe.at

PRAXISGEMEINSCHAFT GABLITZ

www.praxisgemeinschaft-gablit.at
Ärztzentrum, Bachgasse 2A

BAUMGARTNER Anika
DIPL. BOWEN-THERAPEUTIN,
GEWERBL. MASSEURIN
Tel. 0664/24 60 325
Anika.baumgartner@chello.at

BERGER-LEITNER DI Andrea
DIPL. LEBENS- & SOZIALBERATERIN
Schwerpunkt Erziehungsberatung
und Elternbildung
Tel. 0664/533 61 69
willkommen@spielraum-familie.at
www.spielraum-familie.at

DE BORTOLI Ulrike
LOGOPÄDIN
Tel. 0699/125 38 647
u.debortoli@chello.at

HARTL Monika
PHYSIOTHERAPIE
Tel. 0676/5291493
www.physioaustria.at
physiohartl@gmail.com

HEKELE-STRASSER Mag.^a Sabine
KLINISCHE- U. GESUNDHEITS-
PSYCHOLOGIN
Tel. 0664/750 15 305

GESUNDE GEMEINDE

MEDER Sabine

SHIATSU UND DO-IN-TRAINERIN

Tel. 0650/5453811, www.shiatsu-meder.at

PÖTZL Nico

STAATL. GEPRÜFTER HEILMASSEUR

Tel. 0680/203 01 28, www.nico-poetzl.at

SCHULZ Vera

PHYSIOTHERAPIE

Tel. 0676/9238882, www.gelungen.at

PSYCHOTHERAPIE

(gesetzlich anerkannt)

LANGNER Leonore

Tel. 0664/5509989, Hochbuchstr. 48b/1

www.psyonline.at/leonore_langner

SCHOBER Karl Josef

Tel. 02231/65776

Hauptstraße 29, k.-j.schober@aon.at

THERAPIEZENTRUM GABLITZ

www.therapie-zentrum-gablitz.at

Ärztezentrum, Bachgasse 1

HOLLINGER Gudrun

LOGOPÄDIN, Tel. 0650/26 26 207

gudrun.hollinger@gmail.com

KRISTAN Monika

LTD. HEBAMME PROMAMI WIENERWALD

Tel. 0664/500 80 38, kristan@hebammen.at

SCHMID-EIPELDAUER Dr. Barbara

KINDERÄRZTIN

hebamme.kristan@promami.at

www.promami.at

VANOVERTVELD Mag.^a Katharina

ERGOTHERAPEUTIN,
SONDER- U. HEILPÄDAGOGIN

Tel. 0664/324 95 59

katharina@vanoverveld.at

THERAPIE- & SEMINAR- HAUS „MONDHÜTTE“

www.mondhuetten.at, Leopold-Schober-G. 1

ZEILHOFER Bettina

SHIATSU, CRANIO SACRAL-THERAPIE,
KLANGENERGETIK, FRAUENKREISE

Tel. 0699/19201557

bettina.zeilhofer@gmail.com



APOTHEKEN

NACHT

DIENSTE

April/Mai 2021



APOTHEKE „ZUM EICHBERG“

3002 Purkersdorf, Linzer Str. 40

02231/629 00

05., 15., 25. April & 05., 15., 25. Mai

APOTHEKE ST. VEIT

14., Auhofstr. 141

01/877 56 71

06., 16., 26. April & 06., 16., 26. Mai

MARIEN-APOTHEKE

14., Hadersdorf, Hauptstr. 84

01/979 10 51

07., 17., 27. April & 07., 17., 27. Mai

APOTHEKE IM AUHOF-CENTER

14., Albert-Schweitzer-G. 6

01/577 14 44

08., 18., 28. April & 08., 18., 28. Mai

APOTHEKE „ZUM SCHUTZENGEL“

3002 Purkersdorf, Wienerstr. 6

02231/633 68

09., 19., 29. April & 09., 19., 29. Mai

EUROPA-APOTHEKE

14., Hütteldorfer Str. 186

01/912 37 90

10., 20., 30. April & 10., 20., 30. Mai

BELLADONNA-APOTHEKE

14., Linzer Str. 383

01/914 13 82

01., 11., 21. April & 01., 11., 21., 31. Mai

APOTHEKE WALDSTERN

3003 Gablitz, Hauptstr. 23

02231/676 40

02., 12., 22. April & 02., 12., 22. Mai

SAN VITO-APOTHEKE

13., Einsiedeleig. 10

01/877 86 78

03., 13., 23. April & 03., 13., 23. Mai

ST. NIKOLAI-APOTHEKE

14., Linzer Str. 462

01/979 47 12

04., 14., 24. April & 04., 14., 24. Mai

NOTRUF-NUMMERN

Coronavirus Hotline	0800/555 621
Gesundheitsberatung	1450
Team Österreich	0800 600 600
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
ASBÖ Purkersdorf	606
Rotes Kreuz Purkersdorf	62 144
Service-Nr. Öst. Rotes Kreuz	059 144
Krankentransporte	14 844
Ärzenotdienst	141
Ärzteflughilfsambulanz	01/40144-0

Zahnarztnotdienst	01/5122078
Apothekennotruf	1455
Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343
Krebshilfe – Hotline	0800/699900
Hotline für vermisste Kinder	116 000
Kindertelefon	01/3196666
Telefonseelsorge	142
Notruf für Gehörlose (SMS)	0800/133133
Tierschutz-Helpline	01/4000-8060
EVN Tulln – Störfall	02272/65 979
Stromnetzstörung	0800/500600
Europa-Notruf	112
ÖAMTC – Pannendienst	120
ARBÖ – Pannendienst	123
Bankomatkarten-Sperre	0800/2048800

BÜRGER/-INNEN SERVICE

www.gablitz.at



ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEAMT

Mo – Fr 08 – 12 Uhr
Mo, Di 13 – 16 Uhr
Do 13 – 19 Uhr

BAUABTEILUNG

Mo 08 – 12 Uhr
Mi 08 – 10 Uhr
Do 17 – 19 Uhr

ALTSTOFF-SAMMELZENTRUM

SOMMERZEIT (April – Oktober):

Mi 13 – 17 Uhr
Fr 13 – 18 Uhr
SA 08 – 12 Uhr

ALTSTOFF-
SAMMELZENTRUM:
AB APRIL WIEDER
JEDE WOCH
GEÖFFNET!

RECHTSBERATUNG

Donnerstag, 17.00 – 18.45 Uhr

nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

RA Dr. Günther Sulan

Kanzlei: 01/513 76 88
E-Mail: ra-kanzlei@eb-su.at

15.04., 06.05., 27.05.,
17.06., 08.07.

RAⁱⁿ Dr. Nina Ollinger

Kanzlei: 02231/22365
E-Mail: office@ra-ollinger.at

15.04., 06.05., 10.06.

RA Mag. Anton Pelwecki

Kanzlei: 0664/4181345
E-Mail: anwalt@pelwecki.at

08.04., 20.05., 24.06.

STEUERBERATUNG

Donnerstag, 17.00 – 18.45 Uhr

nur gegen telefonische Voranmeldung am Gemeindeamt

Dkfm. Editha Freistädter

Kanzlei: 02231/63424
E-Mail: editha.freistaedter@tplus.at

15.04., 27.05., 24.06.



- Wir bitten Sie beim Betreten des Gemeindeamtes ausnahmslos **FFP2-Masken** zu tragen!
- Weiters bitten wir einen **Mindestabstand von 2 Metern** einzuhalten!
- Reisepass-Anträge weiterhin nur gegen telefonische Voranmeldung!

MARKTGEMEINDE GABLITZ

Linzer Straße 99, 3003 Gablitz, Bezirk St. Pölten
gemeinde@gablitz.gv.at

Gemeindeamt 02231/63466-0 (FAX -139)
Buchhaltung -110
Bauabteilung -121
Meldewesen -131
Standesamt -140
Bauhof/Altstoff-Sammelzentrum 02231/66905

SPRECHSTUNDEN

BÜRGERMEISTER Ing. Michael W. Cech

Donnerstag, 17.00 – 19.00 Uhr

nur gegen Voranmeldung unter 02231/63466-152
und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung
unter 0676/935 30 50

Nur nach tel. Vereinbarung:

Vbgm.ⁱⁿ Manuela Dundler-Strasser

Kultur & Bildung; GAB-Leiterin; 0650/224 48 77

GGR Robin Auer

Jugend & Sport; 0677/623 20 662

GGR Mag. Klaus Frischmann

Zukunftsentwicklung & Nachhaltigkeit; 0664/547 96 87

GGR Franz Gruber

Bauen & Infrastruktur; 0676/721 24 17

Dipl.-Ing. Bernhard Haas

Umweltgemeinderat; 0676/812 10 802

GGR Florian Ladenstein, BSc.

Natur & Klimaschutz; 0699/150 24 225

GGR Ing. Marcus Richter

Mobilität & Soziales; 0664/184 51 25

GGRⁱⁿ Ingrid Schreiner

Finanzen & Wirtschaft; 0664/454 31 90

GGRⁱⁿ Mag.^a Miriam Üblacker, BA

Tourismus & Integration; 0650/732 07 12

BH –AUSSENSTELLE

Parteienverkehr: Mo bis Fr 8 – 12 Uhr; Di zus. 14 – 19 Uhr
02742/9025 - 37700, 3002 Purkersdorf, Wiener Str. 12

BEZIRKSGERICHT

Parteienverkehr: Di 8 – 12 Uhr

tel. Voranm. 02231/633 31-0; 3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6

ÖFFENTLICHE NOTARE

jeden letzten Montag im Monat von 17 – 18 Uhr

Dr. Fuchs + Dr. Reim, www.fuchs-reim.at

02231/677 66-0; 3002 Purkersdorf, Hauptplatz 3
unentgeltliche Rechtsauskunft (außer August & Dezember)

VON PROFIS IMKERN LERNEN



**Die neue Schule des österreichischen
Erwerbsimkerbundes in Zusammenarbeit
mit regionalen Ausbildungsbetrieben**



Imkermeister Benno Karner

Imkerei ist moderner Naturschutz für eine neue Generation, die mit den ökonomischen Problemen unserer Zeit aufwächst. Die neu ins Leben gerufene imker.ag schafft eine professionelle Lernumgebung für Jung und Alt, welche die Imkerei als Hobby oder Beruf ergreifen wollen.

Online und regional

Die Kurse der imker.ag werden von qualifizierten Ausbildungsbetrieben in ganz Österreich angeboten. In unserer Region ist Imkermeister Benno Karner der Imkerei Bienen mit der praktischen Ausbildung betraut. Das Angebot reicht dabei von Tages- und Onlinekursen (z. B. Varroa-Schulung, Apitherapie) bis hin zu zweijährigen Jahreskursen mit ganzheitlicher Betreuung der Bienenvölker.

Das Besondere dabei: Der Fokus auf der praktischen Ausbildung wird durch interaktive Online-Inhalte komplementiert. So kann auch in den Zeiten von home-office von zuhause aus Wissen vermittelt und eigenständig gelernt werden. Feste Termine, Online-Bereiche für Diskussionen sowie Fragen und Antworten sorgen für eine ganzheitliche und produktive Lernumgebung.

Einheitlich an 12 Standorten

Die imker.ag ist ein Kollektiv aus professionellen Imkern aus dem deutschsprachigen

Raum. Jeder Kurs kann bei allen Standorten gebucht werden, wodurch allen Kursteilnehmern ein lokaler Ansprechpartner garantiert wird.

**DIE PRAXISKURSE IN NIEDERÖSTER-
REICH WERDEN AN STANDORTEN
VON IMKERMEISTER BENNO KARNER
DER IMKEREI BIENO ANGEBOTEN.**

In Österreich ist die imker.ag in allen Bundesländern aktiv. Die Imkerprofis und/-Meister bieten einen einheitlichen Lehrplan an allen Standorten. Erfahrung und Schulungskennntnisse sorgen für eine moderne Aus- und Weiterbildung.

**DAS KURSANGEBOT WIRD SAISONAL
ANGEPASST UND ERWEITERT. ALLE
INFORMATIONEN ZU DEN TERMINEN,
ZERTIFIKATEN UND KOSTEN GIBT
ES AUF WWW.IMKER.AG**

Für Anfänger und Profis

Neben kostenlosen Inhalten gibt es alle zwei Wochen auch einen Online-Stammtisch auf imker.ag. Von zuhause aus können Teilnehmer an virtuellen Tischen für Diskussionen und Gesprächsrunden platznehmen und neue Kontakte knüpfen oder alte Bekannte treffen und sich austauschen. 🍷

Bienen
Der Imker aus dem Wienerwald!
www.bieno.at

Benno Karner
Schamanngasse 20
3003 Gablitz
Tel. +43 664 120 22 30
servus@bieno.at
www.bieno.at

GABLITZ IM INTERVIEW

„

Wie hat Ihr Jahr 2021 begonnen?

Zusammen mit meinem Mann und den Kindern haben wir einen ruhigen Rutsch ins Neue Jahr gehabt, jedoch mit viel Spaß und Essen.

Was verbinden Sie mit Gablitz?

Die Familie meines Mannes stammt aus Gablitz. Meine Schwiegereltern habe ich vor über 20 Jahren in ihrem Gasthaus Stadlmaier kennengelernt.

Wo ist in Gablitz Ihr Lieblingsplatz?

Da gibt es einige: Sehr gerne sitze ich am Sonntag auf der Terrasse meiner Schwiegereltern mit Blick auf das Zentrum von Gablitz und die Kirche. Der Robinson Spielplatz war stets ein beliebtes kurzes Ausflugsziel meiner Kinder und mir.

Ich vermisse derzeit das gute Essen im Gasthaus Schreiber (wobei meine Schwiegereltern natürlich mehrfach die köstlichen Gansln beim Schreiber abgeholt haben).

Beschreiben Sie Gablitz mit drei Worten!

Grün, ursprünglich und 2te Heimat

Wo leben Sie am liebsten in Gablitz?

Ich wohne in Wien, die Wochenenden verbringen wir öfters bei Oma und Opa in Gablitz.

Was macht Gablitz so besonders?

Der Gablitz Bach im Zentrum und Blick auf die alte Mühle erzeugt in mir Ruhe und Urlaubsstimmung.

Was wünschen Sie sich vom Jahr 2021?

Gesundheit und die Möglichkeit der Impfung für alle.

Was hat die Corona Krise positiv in Ihrem Leben beeinflusst?

Nichts.

Auf was freuen Sie sich 2021 in Gablitz?

Die Wiedereröffnung des Theater 82er Haus – Song of Christmas ist eine Institution für mich.



Dr. Paulina Haas
WAHLÄRZTIN FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE
Bachgasse 2a, Gablitz
www.augenarzt-gablitz.at



Josef Vyborny
GABLITZER KUNSTKELLER
Hauptstraße 26, Gablitz

Wie hat Ihr Jahr 2021 begonnen?

Coronabedingt genauso durchwachsen, wie bei allen anderen.

Was verbinden Sie mit Gablitz?

Sehr viel! Obwohl ich am Riederberg wohne. Aber 80 % meiner Zeit verbringe ich in Gablitz. Ich bin ein Ur-Gablitzer.

Wo ist in Gablitz Ihr Lieblingsplatz?

In meinem Kunstkeller. Hier fühle ich mich einfach sehr wohl.

Wie kam es zur Umsetzung des Kunstkellers in Gablitz?

Ich bin Hobby-Fotograf und auch sehr kunstinteressiert. Ein Teil des Kunstkellers ist einerseits mein Fotostudio, aber es bleibt auch genug Platz, um den Künstlern der Umgebung eine Ausstellungsfläche für ihre Werke zu bieten.

Was planen Sie 2021 mit dem Kunstkeller?

Wenn es coronabedingt möglich ist, noch mehrere Kunstausstellungen zu organisieren, wie z.B. den Gablitzer Kunstfrühling am 8. Mai in der Hauptstraße.

Beschreiben Sie Gablitz mit drei Worten!

Heimat, Dorfgemeinschaft, Familie/Freundeskreis

Wo leben Sie am liebsten in Gablitz?

Ich lebe aktuell nicht mehr in Gablitz, aber durch unsere Immobilienfirma und meinen Kunstkeller verbringe ich sehr viel Zeit hier.

Was macht Gablitz so besonders?

Die besondere Lebensqualität im schönen Wienerwald.

Was wünschen Sie sich vom Jahr 2021?

Ich wünsche mir, dass wir bald wieder so leben können wie vor Corona.

Was hat die Corona Krise positiv in Ihrem Leben beeinflusst?

Wenn ich ehrlich bin, nichts. Die Menschen sind verunsichert und die Wirtschaft ist geschwächt.

Auf was freuen Sie sich 2021 in Gablitz?

Dass unser Kunstfrühling am 8. Mai stattfinden kann und eine tolle Veranstaltung wird.



Gabriela Orosel (Geschäftsführerin des Naturpark Purkersdorf) mit Stefan Steinbichler (Bürgermeister Purkersdorf)

UMWELT

Naturpark Purkersdorf erhält den Ehrenpreis des ENERGY GLOBE AWARD 2020

Der Naturpark Purkersdorf freut sich in der Kategorie „Erde“ unter den ausgezeichneten Projekten des Energy Globe Award 2020 zu sein, dessen Preisverleihung Anfang Februar 2021 in elektronischer Form erfolgte. Insgesamt wurden in Niederösterreich 16 Ehrenpreise in drei unterschiedlichen Kategorien vergeben.

Dem Naturpark-Leitspruch „mit allen Sinnen“ folgend, hat sich das Purkersdorfer Team über ein Jahr mit zahlreichen Mitwirkenden aus der Region mit dem Thema Genuss im und aus dem Wald beschäftigt. Das Endprodukt, eine 50seitige Broschüre (finanziert über das Projekt „Natur PUR-Vielfalt im Naturpark Purkersdorf“ der Ländlichen Entwicklung LE 14-20), als sinnlich köstliche und nun preisgekrönte Reise durch den Naturpark mit einer Auswahl an regional wachsenden Wildkräutern und -pilzen. „Das gemeinsame Ziel bei der Erstellung dieser Broschüre war, den Genuss aus dem Wald in die Küchen und auf die Teller zu bringen. Die Auszeichnung bestätigt uns in unserem Tun, motiviert zur Umsetzung neuer Projekte und der Teilnahme an solchen Bewerbungen.“, so Gabriela Orosel, Geschäftsführerin des Naturpark Purkersdorf. Die Broschüre wurde bereits beim Naturparkfest offiziell vorgestellt und ist seitdem auf Anfrage im Naturparkbüro erhältlich bzw. steht sie jederzeit online zum Durchblättern, Lesen und Nachkochen zur Verfügung!

Die Naturpark-Saison 2021 startet voraussichtlich ab Mitte April! Der Naturpark Purkersdorf plant mit Samstag, **24. April 2021 bei der Laufveranstaltung „Vertical Last One Standing“** nicht nur den offiziellen Saisonstart 2021, sondern auch eine Weltpremiere!

Naturbeobachter können sich anschließend auf einen spannenden Mai freuen und am 7.5. bei einer abendlichen Naturparkexkursion zum „Naturpark Spechtln“ auf Vogelbeobachtung gehen oder vormittags am 8.5. beim Workshop die vierbeinigen Waldbewohner unter fachlicher Anleitung skizzieren lernen (Anmeldung jeweils im Naturparkbüro). Mitte Mai zeigt der Naturpark dann seine Wellness-Stärke bei „Gesund durch den Wald“ zu verschiedenen Themenschwerpunkten und -terminen (Achtsames Wandern, Yoga oder eine Familientour) und startet mit dem Imker Bieno das „Summende Naturparkzentrum“ (an ausgewählten Sonntagen beim Open House), bevor Mitte Juni wieder der Einsatz für die Natur auf der Streuobstwiese folgt.



Im Sommer sind neben den beliebten Ferien-camps wieder die Aktion „Lesen im Grünen“ und das „Naturpark-Honig-Schauspielern“ geplant, bevor das traditionelle Naturparkfest samt der Langen Nacht mit einer Lesung am 18. September, sowie tags darauf am 19.9. der Wienerwaldkraxler mit neuer Laufstrecke und Start/Zielbereich beim Naturparkzentrum stattfinden soll.

Projekt „Wald ist Klasse“ mit der Naturpark-Partnervolksschule Gablitz 2021

Aufgrund der gültigen Vorgaben war für die beiden Projektklassen ein Unterrichtstag im Winterwald weder im Dezember 2020 noch bis Ende Februar 2021 mit dem Naturpark Purkersdorf möglich. Aber das waldpädagogische Team ist optimistisch, dass nach den Osterferien das Projekt im Freien und im Wald wieder durchstarten kann. Zwischenzeitlich wurde einiges umgeschichtet, neu gedacht und die beiden Klassenlehrerinnen vom Naturpark mit Informationsmaterialien, Schaltüchern oder beim Webinar „Vernetzt!2021“ Ende Februar mit neuen Ideen unterstützt. 🍄



- **Hier geht's zur Broschüre „Genussvolles aus dem Naturpark“:** www.naturpark-purkersdorf.at/broschuere-genussvolles
- **Der besten Umweltprojekte beim Energy Globe in NÖ:** www.energyglobe.at/niederoesterreich/projekte2020
- **Alle Termine:** www.naturpark-purkersdorf.at/aktuelle-veranstaltungen-1



BIKE FRANZ

Fahrräder neu & gebraucht, Reparatur, Ersatzteile
www.bikefranz.at
 3003 Gablitz | Linzerstrasse 64
 Tel.: 0676/634 99 32

WIR ERÖFFNEN DIE SAISON:

eBikes | MTB's | Trekkingräder | Renn-, Cross- und Gravelbikes | Citybikes | Kinder-/Jugendräder
 Ersatzteile | Zubehör | Service/Reparaturen und kompetente Beratung



Natur- und Betonstein erfüllen Gartenträume

✓ Stilvoll kombiniert ✓ vielfältig ✓ langlebig

ZAPPE Pflasterungen Ges.m.b.H
 3013 Pressbaum, Wilhelm-Kress-Gasse 25
 Tel. 02233/57917
www.zappe.at

ZAPPE  ²
 Pflasterungen Ges.m.b.H

HAIR&FLAIR

NAGELDESIGN
PEDIKÜRE



BY MANUELA RAINER



Onlineshop: www.hairundflair.at | Tel.: 02231 634 60 | Linzerstraße 64 | 3003 Gablitz



CHRISTINA SCHMIRL
GANZHEITLICHE MASSEURIN
ENERGETIKERIN
NATURPRAKTIKERIN
HAWAIIAN PRAKTIKERIN

BACHGASSE 5 / TOP 2
3003 GABLITZ
BITTE UM VORANMELDUNG
0664 / 99 09 605

GANZHEITLICHE, INDIVIDUELLE, FACHKUNDIGE, HEIL-UND SPEZIALMASSAGEN



ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 8-18 Uhr
SA 8-12.30 Uhr

Mag. pharm.
Dr. M. Reza Kamyar
Hauptstraße 23
3003 Gablitz

Tel: 02231/67640 / Fax: 02231/67640 30
Email: office@apowaldstern.at
www.apowaldstern.at

BüroService von A-Z
buchhaltung-wienerwald.at

Anita Eckhart
Buchhalterin & Personalverrechnerin gem. BibuG

Mobil: 0699 120 622 73
e-Mail: info@buchhaltung-wienerwald.at
Büro: A-3003 Gablitz, Linzer Straße 2



WWW.DEWANGER.AT

**BESTATTUNG
DEWANGER**

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Kaiser Josef Straße 7 3002 PURKERSDORF TEL 02231 63310	Hauptstraße 81 3021 PRESSBAUM TEL 02233 57521	Hauptstraße 111b 2384 BREITENFURT TEL 02239 60023
--	---	---



Luftballons & Partyzubehör
Justyna Bak

+43 (0) 664 264 3731

Linzer Straße 57/3
A - 3003 Gablitz
office@luftballons-party.at

www.luftballons-party.at



Fenster Technik Hasiber

Schönbauergasse 5
3003 Gablitz
0664 / 866 02 80
christian-hasiber@gmx.at

Service - Reparatur
Instandsetzung aller Fenstermarken

Jalousien/ Rolläden/ Markisen/ Sonnenschutz

Cranio Sacral Moving



Fördert Beweglichkeit der Gelenke durch osteopathische Technik
Immunsystem stärkend deshalb Gesundheit stabilisierend
Tagsüber genügend Energie und Kraft durch erholsamen Schlaf
.....für Fragen und Terminvereinbarungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Susanne Rieck

Hamerlinggasse 14, 3003 Gablitz - 0664 535 540 5 - www.craniosacral-moving.at

Christoph
Eckhart



www.bad-heizung.net

**Gas-, Sanitär-, Heizungs- und
Lüftungstechnikmeister**

3003 Gablitz, Linzer Straße 2

02231/62776 | office@bad-heizung.net

**moser
alarm**

Alarmanlagen | Videoüberwachung | Zutrittskontrolle



Ihr wirklich professioneller Partner
für Sicherheitstechnik

0664 / 395 61 35

3441 Dietersdorf

VERTRAUEN SIE DEM
TESTSIEGER

www.moser-alarm.at

Seit 1876



GEIGER GLAS GmbH

WWW.GEIGER-GLAS.AT

Bauverglasung und Wintergärten

Ganzglastüren u. Ganzglastuschanlagen
Sämtliche Reparaturverglasungsarbeiten
Glasgeländer und Spiegel

Preßbaumer Straße 4
A-3443 Sieghartskirchen
Tel.: +43 (0) 2274 / 2252
Fax: +43 (0) 2274 / 2252 4
E-mail: office@geiger-glas.at

www.geiger-glas.at

**Ing. Piotr Kolodziej
Kleinbaggerarbeiten**

+43 699 10361769

Schöffelgasse 2b,
3003 Gablitz



bagger.gablitz@gmail.com

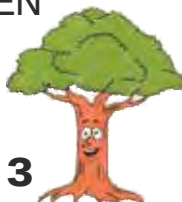
www.bagger-wien-umgebung.at

**MARKUS & ANDREAS
GRUBER**

**HOLZSCHLÄGERUNG / BRINGUNG
BAUMRODUNG
GRUNDSTÜCKSRODUNGEN**

Kupetzstraße 16
3003 Gablitz

Tel.: 0676 / 3075133



**Elektro
Maier**



Elektro Maier
Elektroinstallationen GmbH
Hauptstraße 25a
3003 Gablitz

Tel.: 02231/63 887
Mobil: 0664/25 13 419
eMail: office@maier-elektro.at



SHIATSU
SABINE MEDER

SHIATSU & DO-IN

SABINE MEDER

Dipl. Shiatsu-Praktikerin & Do-In-Trainerin

Hochbuchstraße 66, 3003 Gablitz

AB SOFORT auch in der Praxisgemeinschaft Gablitz, Bachgasse 2a

• Terminvereinbarung unter 0650-5453811 oder www.shiatsu-meder.at

„Wenn Du es eilig hast, dann mache einen Umweg!“

Regeneration
für Körper, Geist
und Seele

DACH UND WAND AUS EINER HAND

PETROVIC GmbH

02231-64 852 0664-1018774
PETROVIC

DACH - HOLZ - BAU

3003 GABLITZ, LINZER STRASSE 201



**SCHREIBLEHNER
STEUERBERATUNG**
EINFACH. SICHER. STEUERN.

MAG. SANDRA SCHREIBLEHNER
STEUERBERATER

BUCHHALTUNG - LOHNVERRECHNUNG - JAHRESABSCHLUSS
STEUERERKLÄRUNG - GRÜNDUNGSBERATUNG
FINANZSTRAFRECHT - UVM.

KOSTENLOSES ERSTGESPRÄCH

HAUPTSTRASSE 6/7
3001 MAUERBACH
+43 650 81 29 840
WWW.SCHREIBLEHNER.CO.AT
OFFICE@SCHREIBLEHNER.CO.AT

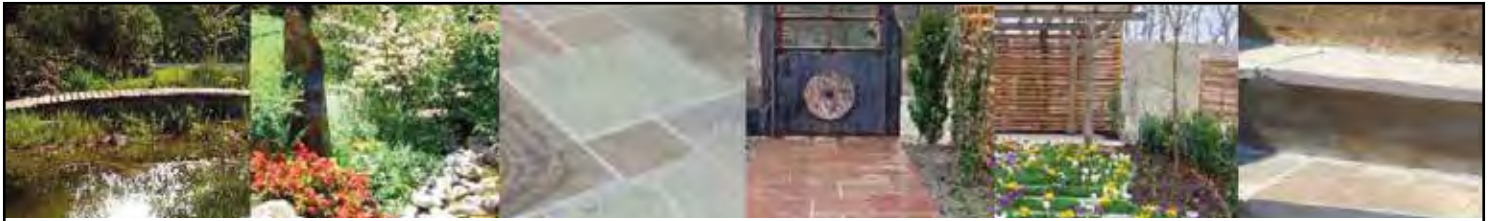


**Sie wollen Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?
Dann sind Sie bei uns richtig.
Ihr Partner vor Ort.**

FH Real

Immobilienkanzlei

Hauptplatz 10/3, 3002 Purkersdorf
+43 2231 619 26, www.fh-real.at



Querfeld Gartengestaltung

GÄRTNERMEISTER GÜNTER QUERFELD

www.querfeld.at

3003 Gablitz

E-Mail: office@querfeld.at, Mobil 0676/314 99 10

**Gartenplanung • Beratung • Ausführung •
Neuanlagen • Umgestaltung**

auch für gehobene Ansprüche für private und öffentliche Gärten

Alle Arbeiten werden von mir persönlich ausgeführt.

Teiche, Schwimmteiche, Klein-Biotope mit Wasserfällen und Wasserläufen, Quellsteinen, Steinarbeiten, Terrassen, Wege, Installation von Beregnungsanlagen



3003 Gablitz, Linzerstrasse 80
Tel. 02231-636 65, 638 68

e.mail: office.leitgeb@aon.at
www.leitgeb-haustechnik.com

Schlosserei Urbanek

In Mauerbach

Beratung vor Ort unverbindlich und kostenlos!

Spezialist für mechanischen Einbruchschutz

Im Schadensfall verrechnen wir direkt mit der Versicherung!

Unsere Produktpalette:

Scherengitter – Fenstergitter – Gittertüren – Schmiedeeiserne Gitter – Reparaturen von Zäunen und Gartentoren – Terrassengeländer – Handläufe – Zusatzschlösser – Balkenschlösser sowie diverse Schlosserarbeiten.

Schlosserei Urbanek // Hauptstraße 115a // 3001 Mauerbach // 01 523 36 02 // Mobil: 0676 56 33 944

www.scherengitterfabrik-urbanek.at

p.urbanek-schlosserei@chello.at



Jäger & Kronsteiner Elektrotechnik GmbH & Co KG

3003 Gablitz, Linzer Straße 191 - 193 02231 / 61 704 Fax: DW:30

2084 Weitersfeld, Schustergasse 5 02948 / 88 07 Fax: DW: 30

office@jaekro.at

www.jaekro.at

Elektro-, Solar-, Sanitär-, Klima- und Heizungsanlagen. Kontrollierte Wohnraumlüftung, Mess-, Steuer- und Regeltechnik. Netzwerksysteme, Verteilerbau, Prüfbefunde, Photovoltaikanlagen.

Planung - Beratung - Entwicklung - Verkauf

WIENUMGEBUNG.AT

Seit über 20 Jahren betreuen wir
als Familienunternehmen all Ihre
Immobilienangelegenheiten

mit Herz & Verstand

Hauptstraße 28
3003 Gablitz
02231 65 747
office@wienumgebung.at



VYBORNÝ
Immobilien G.m.b.H.

KARIN HOHENWARTER 0664/54 33 698



Hauptplatz 5/A1/7
3002 Purkersdorf

T: +43 (0)660 65 44 903
Email: gyn@oesterreicher-praxis.net
www.oesterreicher-praxis.net

Dr. in Claudia Oesterreicher

Fachärztin für
Gynäkologie und Geburtshilfe
Oberärztin im St. Josef Krankenhaus, Wahlärztin



Angebote

rund um Schwangerschaft,
Geburt und die erste Zeit mit
dem Baby

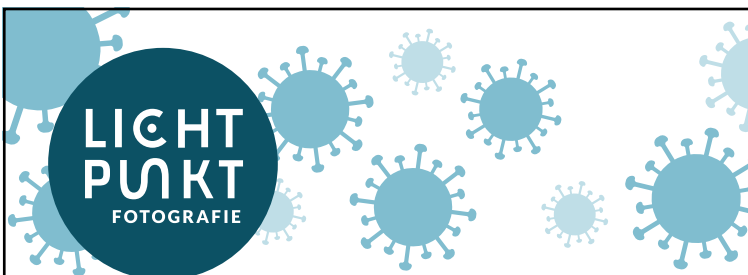
ProMami

**therapie zentrum
gablitz**



- Mutter-Kind Pass Beratung
- Geburtsvorbereitung
- Akupunktur
- Hausbesuche nach der Geburt
- Stillberatung
- diverse Kursangebote vor und nach der Geburt

MONIKA KRISTAN
Hebamme, Stillberaterin
kristan@hebammen.at
www.promami.at/wienerwald
0664 500 80 38



CORONA BONUS

auf alle Outdoorshootings
Frühling 2021 **20% Rabatt**

- Architektur
- Business
- Familie
- Hochzeit
- Schule & Kindergarten

Katharina Wocelka
3003 Gablitz
+43 650 215 4930
www.lichtpunkt-fotografie.at
fb.com/lichtpunkt.foto
katharina@lichtpunkt-fotografie.at
lichtpunktfotografie



COLLECT
moments



BLUTSPENDE- AKTION

Hinweis: eine Blutspende ist bis zum 70. Geburtstag möglich!

im ROTEN KREUZ-Haus in Purkersdorf,
Kaiser-Josef-Straße 65
am **08. April 2021** von **16:00 bis 19:30 Uhr**
Wir freuen uns auf jeden Spender – vielen Dank!



Der Graf
Der Baumeister

Neu-, Zu- u. Umbauten, Althausanierung, Außenanlagen- u. Fassadengestaltung

Baumeister Andreas Graf e.U.

Hauptstraße 100c, A-3001 Mauerbach

Tel.: 01/979 23 00

e-mail: der.graf@aon.at



Installationen • Spenglerei

KOLAR



GAS WASSER HEIZUNG BAUSPENGLEREI

3003 Gablitz, Linzer Straße 86

Tel. 02231-634 36, Mobil 0664-33 79 795

E-Mail: office@kolar-gablitz.at

Homepage: www.kolar-gablitz.at

FUSSPFLEGE

„S U S I“

Susanne Neuherz

3003 Gablitz, Schöffelgasse 17A

Tel.: 02231/20568

Mobil: 0676/3772757

Schmerzt der Fuß, kommt zu mir ins Haus!



Architekt Fleiß

www.architekt-fleisz.at

KUNDENPARKPLATZ



WARENHAUS
Seit 1979
Gstöttner

fish & trips
REISEBÜRO

Mo-Fr 8-12:00 & 14:00-18:00, Sa. 8-12:00
Tel.: 02231-63420 warenhaus@gstaettner.net



Zeitschriften

Schule & Büro



OFFIZIELLE
PACKERL-
ANNAHMESTELLE

Kurzwaren
& Basteln

Textilservice



*„Verwalten ist mehr
als nur erhalten.“*

Nicolette Bründl,
Geschäftsführerin

Ihre Immobilie in sicheren Händen.

Eine Immobilie ist ein Wert für Generationen.
Diesen Wert zu erhalten und vor allem zu
steigern ist unsere Aufgabe.

Deswegen sind wir nicht nur in der klassischen
Immobilienverwaltung kompetente Partner.
Wir kümmern uns auch gerne um die
professionelle Sanierung und Vermittlung
Ihrer Immobilie.

IVB Immobilien
Verwaltung & Vermittlung Bründl

1140 Wien, Leyserstrasse 1

Tel. +43 1 890 48 40-0

verwaltung@ivb-immobilien.at

vermittlung@ivb-immobilien.at



www.ivb-immobilien.at

Ingrid Bründl
Vermittlung



HAWLISCH & PARTNER
IMMOBILIENTREUHAND GMBH
IMMOBILIENVERWALTUNG

1140 Wien, Waidhausenstraße 19/10
Tel. 01/923 05 05 • Fax 01/877 77 35
immobilienverwaltung@hawlisch.at
www.hawlisch.at

Erfolgreiche Immobilienverwaltung
Beratung & Consulting
persönlich, engagiert & transparent

Ihr kompetenter Partner im Immobilienbereich

Gerne informieren wir Sie bei einem persönlichen
Gespräch über unsere Leistungen und unser Service.